

XXXIII. Vom Naturalismus bis 1945

Allgemeines

- 1833 Backhaus, Wiebke: Die Gefahren der Alpen und die Faszination des Männerbunds. Geschlecht und Gemeinschaft in Tourenberichten des ausgehenden 19. Jahrhunderts. In: <961> S. 131–145.
- 1834 Gelderloos, Carl: Simply reproducing reality – Brecht, Benjamin, and Renger-Patzsch on photography. In: GStR. 37. Nr. 3. 2014. S. 549–573.
- 1835 Hartmann, Heiko: Sinnsuche in der Widerwelt von Maschine und Zeitung. Mittelalter-Bilder im Umfeld des George-Kreises (Hoffmann – Landsberg – von den Steinen). In: <1136> S. 321–346.
- 1836 Karpenstein-Eßbach, Christa: Deutsche Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts. – München [u. a.]: Fink, 2013. 308 S. ISBN 978-3-7705-5620-5

Die Verf. unternimmt in ihrer Studie den Versuch, die Geschichte der deutschen Literatur des 20. Jh. von drei großen Diskurssträngen und ihren Reflexen auf das Literatursystem her zu erzählen. Diese überschreibt sie mit »Reflexion der Sprache«, »Rolle der Medien« und »Eindringlichkeit des Politischen«. In einer wohlproportionierten Mischung aus exemplarischen Textanalysen und Darstellungen grundsätzlicher geschichtlicher Konstellationen versucht sie, die markanten Denkmäler des Jahrhunderts herauszupräparieren. Einen Fokus legt sie dabei auf drei kanonische Romane der Weimarer Republik, Thomas Manns *Zauberberg*, Robert Musils *Mann ohne Eigenschaften* und Hanns Henny Jahnns *Perrudja*. Ohne das Maß an zulässiger Verknappung zu unterschreiten, gelingt es ihr, die Literatur zwischen den Weltkriegen in ihren medialen und politischen Einlassungen als komplex in historische und gesellschaftliche Zusammenhänge eingebundene Sphäre zu präsentieren. Ihre Darstellung der Literatur der beiden deutschen Nachkriegsstaaten widmet sich erfreulicherweise neben einschlägigen auch bisher vernachlässigten Texten, lässt dabei aber eine Besprechung der Deutschen Demokratischen Republik praktisch vollständig vermissen. Das mag aus Sicht des gewählten medien- und diskursgeschichtlichen Schwerpunkts konzeptuell nachvollziehbar sein, bleibt aber hinsichtlich des Anspruchs, den der Titel des Buches erhebt, ein Manko.

Alexander Wagner, Wuppertal

- 1837 Kersten, Joachim: In vino dignitas. Der Chevalier und die Comtesse. In: <39> S. 103–123; Ill.
- 1838 Krank geschrieben. Gesundheit und Krankheit im Diskursfeld von Literatur, Geschlecht und Medizin. Rudolf Käser, Beate Schappach (Hg.). – Bielefeld: Transcript, 2014. 425 S.; Ill. (Lettre) ISBN 978-3-8376-1760-3

Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 808, 1331, 1337, 1574, 1935, 1989, 1999, 2234, 2470, 2611, 2770, 2774, 2879.

Tagung in Zürich 2009.

- 1839 Literatur – Politik – Kritik. Beiträge zur österreichischen Literatur des 20. Jahrhunderts. [Festschrift für Klaus Amann]. Hrsg. von Harald Jele und Elmar Lenhart. – Göttingen: Wallstein, 2014. 272 S.; Ill. ISBN 978-3-8353-1564-8

Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 794, 890, 1072, 1937, 2058, 2213, 2327, 2397, 2469, 2524, 2596, 2669, 2726, 2753, 3071, 3073, 3075, 3089.

- 1840 Oelmann, Ute: »Wir kennen Gesetz und Bild«. Ernst Kantorowicz und Helmut Küpper. In: (39) S. 73–78.

- 1841 Rückblicke und neue Perspektiven. Marta Fernández Bueno... (Hrsg.). – Bern [u. a.]: Lang, 2013. 731 S.; Ill. (Perspektiven der Germanistik und Komparatistik in Spanien; 9) ISBN 978-3-0343-1177-9

Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 95, 271, 526, 539, 552, 589, 596, 606, 898, 941, 983, 987, 1015, 1019, 1869, 1955, 2144, 2188, 2202, 2268, 2678, 2867.

- 1842 Stottmeister, Jan: Der George-Kreis und die Theosophie. Mit einem Exkurs zum Swastika-Zeichen bei Helena Blavatsky, Alfred Schuler und Stefan George. – Göttingen: Wallstein-Verl., 2014. 431 S.; Ill. (Castrum peregrini; N.F., 6) ISBN 978-3-8353-1197-8

Eine bis jetzt kaum erforschte Konstellation wird in dieser sorgfältig dokumentierten Arbeit beleuchtet. Georges Bemühungen um Religionsstiftung in Zusammenhang mit dem Maximin-Kult betrachtet die Forschung schon lange als Säkularisierungsprozess. Die Wandlung des Religiösen um die Jahrhundertwende bringt allerdings eine Neigung zu alternativen Transzendenzformen durchaus zum Ausdruck, die sich in einer Vielzahl von Praktiken auch auf ästhetischer Ebene entfaltet. Theosophisches Gedankengut nimmt G. zunächst einmal als kongenial auf, um sich dann etwa ab 1910 durch eigene Aussagen und publizistische Unternehmungen im Rahmen seines Kreises davon abzugrenzen. Die mythenbildenden Bestrebungen von G.s Lyrik treten mit ähnlichen Zielsetzungen der Theosophie in ein Spannungs- und Konkurrenzverhältnis. Schlichtungsversuche wie in Blochs *Geist der Utopie* (1918) und drastische Abweisungsurteile gegenüber theosophischem Okkultismus wie in Gundolfs *George* (1920) werden einleuchtend dargestellt. In den Vordergrund stellt der Verf. die Freundschaft zwischen G. und dem Maler Melchior Lechter, deren Abklingen mit dem wachsenden Einfluss theosophischer Grundsätze auf Lechters Ästhetik in Verbindung gebracht wird.

Maurizio Pirro, Bari

- 1843 Willer, Stefan: *Erbfälle. Theorie und Praxis kultureller Übertragung in der Moderne*. Paderborn: Fink, 2014. 397 S. (Trajekte) ISBN 978-3-7705-5068-5
 In Teilen als Habil.-Schrift 2010 an der TU Berlin vorgelegt, bildet das knapp 400-seitige Werk eher die Forschungsschwerpunkte am »Zentrum für Literatur- und Kulturforschung« ab, als dass es eine konsistente Argumentation verfolgte. Dies mindert nicht die intellektuelle und innovative Qualität der insgesamt 12 Kapitel. Ihr erstes Drittel konturiert als »Theoriegeschichtlicher Teil« Formen des Erbens und Vererbens in der ihrerseits zu problematisierenden »Moderne« (14). Zwischen schierem Gelderhalt und (deutsch-)nationaler Ersatzidentität entfaltet sich ein Spektrum von Erbevorstellungen, das von der Metaphorologie bis zur Erbfolgetheorie reicht. Wer verdient (sich) welches Erbe, so die Leitfrage, die den Fallstudien des zweiten Teils zugrunde liegt. Sie verhandeln mit Friedrich Nietzsche, dem Schillerjahr 1905, Rudolf Borchardt, Robert Musil und Walter Benjamin durchaus verschiedene Autoren mitsamt ihren Familien und deren speziellen Ansprüchen. Mit dem Zwischenspiel »1945–1949« (287) und dem »Erbrecht der sozialistischen Gesellschaft« (309), etwa in der Zeitschrift *Weimarer Beiträge*, schien das Erbe als nationalpolitischer Anspruch wieder etabliert zu sein. »Aneignung, Erwerb und Arbeit« (334) – so viele Problempotentiale diese Kategorien auch bieten – sie bieten zahlreiche Anregungen, aber kein durchgreifendes Konzept. Claudia Albert, Berlin
- 1287 (Aufklärung), 1882 (Bahr, Hermann), 1890 (Benjamin, Walter), 1078 (Deutsche Literatur und antike Literaturen), 1079 (Deutsche Literatur und romanische Literaturen), 1996 (Frenssen, Gustav), 2000 (Friedländer, Otto (1889–1963)), 1009 (Gesellschaft/Literatur), 1331, 1345 (Goethezeit), 672, 674 (Jiddisch), 1068 (Komparatistik), 911, 917 (Poetik: Gattungen und Arten), 961, 985 (Poetik: Stoffe und Motive), 1655 (Realismus), 2249 (Roth, Joseph), 2308 (Welter, Nikolaus), 39 (Wissenschafts- und Gelehrtengeschichte)

Einzelne Abschnitte

- 1844 Augst, Therese Ahern: *Multimedial exposures: the modernist self-portrait in text and image*. In: GR. 89. Nr. 2. 2014. S. 171–194.
- 1845 Besser, Stephan: *Pathographien der Tropen. Literatur, Medizin und Kolonialismus um 1900*. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2013. 241 S.; Ill. (Studien zur Kulturpoetik; 14) ISBN 978-3-8260-4320-8
 Die diskursanalytische Studie (zugl. Univ. Amsterdam, Diss., 2009) untersucht die Tropen als potentiell gefährlichen Raum und Transferzone für Krankheiten (z. B. Tropenfieber, Malaria). ›Tropikalität‹ (Arnold) und die Tropen als diskursives Konstrukt bezeichnen nicht nur einen spezifischen Lebensraum, sondern auch einen exotistisch ambivalent aufge-

ladenen Imaginations- und Wissensraum der Kultur- und Klimazonen, der seit 1750 wissenschaftlich erforscht wurde. Entgegen herrschenden Kontinuitätsthese argumentiert der Verf. für die Herausbildung eines ›tropenmedizinischen Dispositivs‹ als neuer Denkform des Pathologischen um 1900, das zudem in einem engen Wechselverhältnis zum wilhelminischen Kolonialismus stehe. Mit einem weiten Literaturbegriff wird tropenmedizinisches und -hygienisches wie auch rassenbiologisches Schrifttum zum einen in seiner gesundheitspraktischen Funktion für den Aufenthalt in den Kolonien analysiert, wobei vor allem die disparaten Wechselbeziehungen von medizinisch-bakteriologischer Forschung und Praxis vor Ort zur Sprache kommen. Zum anderen wird die Tropenmedizin als *Verdichtung* von Wissen poetisch verstanden, wobei auch literarische Texte neue Krankheitskonzepte wie etwa ›Tropenkoller‹ (von Bülow; Wenden) und ›Sumpffieber‹ (Bessemers) hervorbringen. Untersuchte Autoren sind neben vielen Medizinern u. a. Nietzsche, Heym, Robert Müller und Thomas Mann. Gabriele Dürbeck, Vehta

1846 Braese, Stephan: Deutsche Sprache, jüdisches Exil – Optionen von ›Identität‹ nach 1933. In: (1853) S. 7–16.

1847 Contagionism and contagious diseases. Medicine and literature 1880–1933. Ed. by Thomas Rütten and Martina King. – Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2013. VI, 242 S.; Ill. (Spectrum Literaturwissenschaft; 38) ISBN 978–3–11–030572–2

Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 951, 971, 2131, 2186, 2206, 2478.

Kongress in Newcastle-upon-Tyne 2011.

1848 Dayan, Peter: Zurich Dada's forgotten music master: Hans Heusser. In: MLR. 110. Nr. 2. 2015. S. 491–509.

1849 Delbrück, Ernst; Delbrück, Felix: Die schönste Zeit meines Lebens. Ernst und Felix Delbrücks Briefe aus Japan aus den Jahren 1887 bis 1889. Hrsg. von Anna Bartels-Ishikawa... – Dunedin: Univ. of Otago, Department of Languages and Cultures, German Section, 2014. 594 S.; Ill. (Otago German studies; 27) ISBN 978–0–9582716–7–7

Der Edition der Briefe geht eine Einleitung voraus, welche Ernst (Jg. 1858) und Felix Delbrück (Jg. 1859), beide beruflich als »preußische [] Gerichtsassessoren« (13) tätig, in ihrem wissenschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und familiären Milieu verortet, an dem sie auch während ihrer Zeit in Japan (1887–1889) festhalten. Die »kleine [] deutsche [] Community« (109) von ›30–40 Männern‹ im Tōkyō zur Meiji-Zeit bot die Gelegenheit, mit anderen ›Staats-, Wissenschafts- und Wirtschafts[bediensteten]‹ (110) zusammenzutreffen. Der Band bietet hier zum Teil detaillierte Informationen zur Arbeit und zu Verdiensten anderer (nicht nur

deutscher) Persönlichkeiten, mit denen die D.s vernetzt waren. Nach Japan kamen die D.s durch die von der Kaiserlichen Japanischen Regierung in Auftrag gegebene ›Übersetzung der deutschen Gesetzbücher in die englische Sprache‹ (13). An der deutschen Vereinsschule (Doitsugaku Kyōkai Gakkō) lehrten sie »japanischen Schülern [...] Struktur und Inhalt des deutschen Rechts«, welches »Vorbild für das moderne japanische Recht wurde«, und unterrichteten diese »in der Bearbeitung von Fällen und Durchführung von Amtsgeschäften« (127). Ernst D. hat die meisten der edierten Briefe an die Mutter Laura D. verfasst, dabei aber seinen Vetter Felix fast immer miteinbezogen. Der Erhalt der Briefe ist Laura D. zu verdanken, die sie gesammelt und aufbewahrt hat. Sie geben einen detailreichen Einblick in »Land und Leute« (211), indem Ernst D. regelmäßig von den einzelnen Reisestationen, wie London, Kairo, Singapur und schließlich Japan, und den Erlebnissen berichtet. Dazu zählt z.B. die Überraschung, dass in Ägypten »[d]er eine [...] Franken, der andere Schillinge [will]«, weil »das ägyptische Geld [...] in größter Konfusion [ist]«; er vermutet eine »Münzreform« (176). Die Beobachtung und Kommentierung von Mentalitäten verschiedener Nationen sowie von Begegnungen mit ihren Menschen nehmen einen großen Raum ein. In diesen spiegeln sich auch weltpolitische und soziale Geschehnisse und Ansichten des ausgehenden 19. Jh. wider. Schiffs, See- und Landschaftsbeschreibungen, Unternehmungen, Geschäftliches, Kuriositäten schließen sich an. Überlegungen und Entdeckungen zum Sprachgebrauch beschäftigen den Briefeschreiber immer wieder – z.B. ist »ohne einige Brocken Japanisch überhaupt nicht durchzukommen« – und es finden sich »[f]ür die Anrede ›Du‹ [...] 7 ganz verschiedene Worte« (203). Im Anhang ergänzt eine kartographische Darstellung der Hinreise- und Rückreisroute sowie der Sommerreisroute von 1887 den geographischen Radius der D.s. Der Band leitet umfassend zur überaus kurzweiligen Lektüre der Briefe hin, die eine Fundgrube an Einblicken in die deutsch-japanischen Beziehungen und alltagsweltlichen Belange des D.schen Milieus darstellt. Sandy Scheffler, Frankfurt/M.

1850 Eggert, Hartmut: »Das ist unser Buch!« Noch einmal: Kultbücher der Jugendbewegung und Lebensreformer des Kaiserreichs. In: (1867) S. 373–386.

1851 Der Erste Weltkrieg als Katastrophe. Deutungsmuster im literarischen Diskurs. Hrsg. von Claude D. Conter... – Würzburg: Königshausen & Neumann, 2014. 384 S.; Ill. (Film – Medium – Diskurs; 53) ISBN 978-3-8260-5391-7

Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 1003, 1892, 1916, 1921, 1938, 1963, 1980, 1981, 1996, 2009, 2010, 2062, 2101, 2136, 2226, 2228, 2249, 2308, 2589.

Kongress in Mersch 2013.

- 1852 Evers, Kai: Risking gas warfare: imperceptible death and the future of war in Weimar culture and literature. In: GR. 89. Nr. 3. 2014. S. 269–284.
- 1853 Exilerfahrung und Konstruktionen von Identität 1933 bis 1945. Hrsg. von Hans Otto Horch... – Berlin [u.a.]: De Gruyter, 2013. VIII, 260 S.; Ill. (Conditio Judaica; 85) ISBN 978-3-11-029852-9
- Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 1846, 1936, 1978, 2078, 2085, 2151, 2222, 2248, 2284, 2317, 2319, 2705, 2754.
- Kongress in Jerusalem 2011.
- 1854 Gallagher, Maureen O.: *The Kränzchen* library and the creation of teenage identity. In: <888> S. 207–226.
- 1855 Guntermann, Georg: Mediterrane Welt als Anschauungsform in der deutschen Literatur der ›Inneren Emigration‹ (1933–1945). In: <1021> S. 45–59.
- 1856 Kucher, Primus-Heinz: »Das wahre Programm der Zeit hieß: Jazz«: Zum Stellenwert des Jazz als (musik)kulturelle und literarische Chiffre in der österreichischen Zwischenkriegszeit. In: JAS. 47. Nr. 3. 2014. S. 69–92.
- 1857 Linge, Ina: Gender and agency between ›Sexualwissenschaft‹ and autobiography: the case of N.O. Body's *Aus eines Mannes Mädchenjahren*. In: GLL. 68. Nr. 3. 2015. S. 387–405.
- 1858 Luckscheiter, Christian: Die brutale Lektüre der Bergvagabunden. Hans Ertl und die Alpen. In: <961> S. 157–167.
- 1859 Nusser, Tanja: »Das Menschengesicht heute ist ohne Gegenwärtigkeit. Es ist wie ein Kinogesicht.« Das Antlitz in der Weimarer Zeit. In: IASL. 39. Nr. 2. 2014. S. 325–350.
- 1860 Pilz, Michael: Hirne und Nadeln, oder: Das Grammophon im Schützengraben. Tonspuren der Gewalt in der deutschsprachigen Literatur der Zwischenkriegszeit. In: <998> S. 37–48.
- 1861 Podewski, Madleen: Komplexe Medienordnungen. Zur Rolle der Literatur in der deutsch-jüdischen Zeitschrift »Ost und West« (1901–1923). Bielefeld: Transcript, 2013. 368 S. (Lettre) ISBN 978-3-8376-2497-7

Hinter dem nüchternen Haupttitel der Studie (zugl. Univ. Wuppertal, Habil.-Schrift, 2012) verbirgt sich eine ebenso umfassende wie akribische Analyse der Berliner Zeitschrift *Ost und West*, die sich als kulturzionistisches »Organ der jüdischen Renaissance« (7) verstand. Untersucht wird die Funktion der Literatur im Prozess medienspezifischer »Modellierungen einer kollektiven Identität« (10), doch berücksichtigt die Verf. nicht nur Erzähltexte, Dramen und Gedichte, sondern – im Blick auf die mediale Komplexität – auch Aufsätze, Illustrationen und Werbeanzeigen. Zunächst analysiert sie anhand von drei Stichproben die Rolle der

Literatur im Einzelheft und dann in der gesamten Zeitschrift, in der das Verhältnis zwischen Jüdischem und Nichtjüdischem variantenreich behandelt wird. Das Panorama jüdischer Selbstreflexion reicht von der Vereinbarkeit von Kunst und Ghettojudentum (z. B. in Vicki Baums Erzählung *Rafael Gutmann*) und innerjüdischen Krisen bis zur Kluft zwischen Judentum und Moderne in den Aufsätzen, die »durchweg einen offensiven Willen zur Separation« (315) bekunden. Einzig die Lyrik lasse eine Distanz zum konkreten Judentum erkennen. Die literarischen Texte – so das Fazit der auch sprachlich prägnanten Abhandlung – stellen den Konservativismus des Blattes nicht in Frage, reagieren aber mit hoher Flexibilität auf die Leitfrage einer jüdischen Identität.

Martin Bollacher, Bochum

- 1862 Renger, Almut-Barbara: Mystik als soziales Konstrukt um 1900. Troeltsch, Scheler und Versuche zu einer Soziologie des Wissens. In: *Comparatio*. 7. Nr. 1. 2015. S. 3–21.
- 1863 Sauermann, Eberhard: Populäre Kriegsdichtung im Ersten Weltkrieg. In: *ÖGL*. 58. Nr. 2. 2014. S. 191–203.
- 1864 Scheiring, Martin: »Was man nicht sagen kann, das muss man singen!« Über das Singen und die Bedeutung von Soldatenliedern in der k. u. k. Armee im Ersten Weltkrieg. In: *ÖGL*. 58. Nr. 2. 2014. S. 114–127.
- 1865 Simon-López, Alexandra: Zur Intertextualität von Kurztexten in den Fotomontagen und Collagen der dadaistischen Künstler Johannes Baader, Hannah Höch, Raoul Hausmann und John Heartfield. In: *68* S. 219–229.
- 1866 Unglaub, Erich: »Une heure avec...« Frédéric Lefèvre. Deutsche Autoren der zwanziger und dreißiger Jahre in Pariser Interviews. In: *933* S. 151–175.
- 1867 Von den Rändern zur Moderne. Studien zur deutschsprachigen Literatur zwischen Jahrhundertwende und Zweitem Weltkrieg. Festschrift für Peter Sprengel zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Tim Lörke... – Würzburg: Königshausen & Neumann, 2014. 504 S.; Ill. ISBN 978-3-8260-5484-6

Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 1770, 1850, 1868, 1871, 1882, 1883, 1884, 1905, 1930, 1946, 1982, 1986, 1995, 1998, 2017, 2018, 2020, 2021, 2022, 2024, 2026, 2044, 2053, 2130, 2223, 2224, 2255.

- 838 (Ästhetik – Wertung – Literaturkritik), 1885 (Ball, Hugo), 2406 (Bodmershof, Imma von), 1080 (Deutsche Literatur und romanische Literaturen), 1098 (Deutsche Literatur und skandinavische sowie niederländische Literaturen), 1991 (Eckenbrecher, Margarethe von), 1006 (Gesellschaft/Literatur), 2047, 2052 (Hofmannsthal, Hugo von), 2099 (Keun, Irmgard), 2122 (Kraus, Karl), 2139 (Mann, Heinrich), 1752 (Marlitt, Euge-

nie), 2225 (Picard, Max), 971, 973 (Poetik: Stoffe und Motive), 1653 (Realismus), 2266 (Schwitters, Kurt), 3014, 3022, 3050 (Theater-, Film-, Medienwissenschaft)

Lyrik

- 1868 Bauer, Gerhard: 60 fatale Jahre, gereimt und sehr ungereimt. Wulf Kirstens Anthologie deutschsprachiger Gedichte von Nietzsche bis Celan. In: *<1867>* S. 491–504.
- 1869 Emmerich, Wolfgang: Exillyrik – die unterschätzte Gattung. In: *<1841>* S. 131–154.
- 1870 Modlinger, Martin: Welche Grenzen? Die Kunst der Sagbarkeit im Holocaust. In: *<50>* S. 67–87.
- 1871 Paefgen, Elisabeth K.: »Wir grüßen Dich, Du heiliger Betrug / der Leinwand«. Kino und Film in der Lyrik des frühen 20. Jahrhunderts. In: *<1867>* S. 323–334.
- 1872 Rychlo, Petro: »Geschichte in der Nusschale«: Auffassungen der Geschichte in der deutschen Lyrik der Bukowina. In: *<977>* S. 43–54.
- 1873 Wilke, Tobias: Da-da: »Articulatory gestures« and the emergence of sound poetry. In: *MLN*. 128. Nr. 3. 2013. S. 639–668.
- 1902 (Benjamin, Walter), 1913, 1924 (Benn, Gottfried), 2429 (Celan, Paul), 1050 (Didaktik: Literatur), 1997 (Freud, Anna), 2003, 2006 (George, Stefan), 2010 (Goll, Yvan), 2014 (Grünwald-Zerkowitz, Sidonie), 2037 (Hesse, Hermann), 2068 (Kästner, Erich), 2095 (Kaléko, Mascha), 2100 (Klepper, Jochen), 2107 (Kolmar, Gertrud), 2626 (Meister, Ernst), 2236, 2239 (Rilke, Rainer Maria), 2295 (Waldinger, Ernst)

Epik

- 1874 Dedryvère, Laurent: Les guerres du Schleswig-Holstein, lieu de mémoire nationaliste dans l'Allemagne wilhelminienne. In: *Études*. 69. Nr. 4. 2014. S. 615–632.
- 1875 Mix, York-Gothart: Die Schulgeschichten und die Schulgeschichte. Literarizität im bildungs- und erziehungskritischen Diskurs der frühen Moderne. In: *DU*. 66. Nr. 1. 2014. S. 2–13.
- 1876 Nowak, Christiane: Menschen, Märkte, Möglichkeiten. Der Topos Kleinstadt in deutschen Romanen zwischen 1900 und 1933. Bielefeld: Aisthesis-Verl., 2013. 369 S. (Moderne-Studien; 13) ISBN 978-3-89528-979-8
- Die vorl. Studie (zugl. Univ. Gießen, Diss., 2012) versucht den Topos der Kleinstadt nicht a priori dem Land bzw. Dorf zuzuschlagen, sondern

genauer zu untersuchen, »wie sich Kleinstadtkritik und -lob zwischen 1900 und 1933 entwickeln und wie die Literatur diese beiden Argumentationsmuster aufnimmt« (14). Es geht also um Raumdarstellungen in Texten, wobei ›Raum‹ analog zum Spatial turn nicht als Container für Akteure und Aktionen verstanden wird, sondern als Ergebnis gesellschaftlicher, kultureller und ökonomischer Beziehungen. Nach einem ausführlichen Kapitel zur (literar-)historischen Entwicklung der Kleinstadt bis ins 20. Jh. folgt eine detaillierte Analyse von sechs ausgewählten Romanen, an denen jeweils exemplarische Aspekte des Kleinstadt-Topos veranschaulicht werden. Das Spektrum reicht von Rudolf Huchs weitgehend vergessenem Roman *Die Rübenstedter* bis zu kanonischen Texten u. a. von Marielusie Fleißer und Heinrich Mann. Dabei bleibe die Kleinstadt zwar, so das Fazit einer weitgehend auf das Abbildungsverhältnis von Literatur und Welt vertrauenden Arbeit, rückständig gegenüber Modernisierungsprozessen, was indes durch moderne Erzählverfahren kompensiert werde, die zunehmend einzelne Figuren und weniger das kleinstädtische Kollektiv fokussierten.

Thomas Wegmann, Innsbruck

1877 Shoultz, Julie: Radical depictions of female sadomasochism in El Hor/El Ha's literary sketches. In: WiGYb. 30. 2014. S. 89–106.

→ 1964, 1968 (Broch, Hermann), 2450 (David, Kurt), 1978, 1989 (Döblin, Alfred), 2790 (Epik: Gegenwart), 1994 (Fallada, Hans), 1997 (Freud, Anna), 2487 (Fühmann, Franz), 2034, 2035 (Hesse, Hermann), 2073 (Kafka, Franz), 2124 (Kraus, Karl), 2147 (Mann, Heinrich), 2151, 2186 (Mann, Thomas), 2205 (May, Karl), 2206 (Meyrink, Gustav), 2213 (Musil, Robert), 2222 (Perutz, Leo), 1656 (Realismus), 2229 (Reinacher, Eduard), 2690 (Schmidt, Arno), 2257 (Schnitzler, Arthur), 2270 (Speyer, Wilhelm), 802 (Systematik und Methodik), 2298 (Walser, Robert), 2310 (Werfel, Franz), 2319 (Zweig, Stefan)

Drama

→ 1953, 1957 (Brecht, Bertolt), 1980 (Döblin, Alfred), 1993 (Fahrner, Rudolf), 1741 (Heyse, Paul), 2049 (Hofmannsthal, Hugo von), 2221 (Panizza, Oskar), 2258 (Schnitzler, Arthur), 2286 (Stucken, Eduard), 2305 (Wedekind, Frank)

Adler, Hermann → 2402

Altenberg, Peter

1878 Simfors, Per: »Ich bin ein momentaner kürzester Impressionist«. Zur Ästhetik der Kürze bei Peter Altenberg. In: {68} S. 205–217.

Baader, Johannes → 1865

Bahr, Hermann

- 1879 Bahr, Hermann; Holz, Arno: Briefwechsel 1887–1923. Hrsg. und kommentiert von Gerd-Hermann Susen und Martin Anton Müller. – Göttingen: Wallstein, 2015. 208 S.; Ill. ISBN 978-3-8353-1719-2

Der Grundkorpus der präzise kommentierten Briefedition stammt aus dem Nachlass von H. Bahr, in dem sowohl die Briefe von Holz an B., als auch Abschriften der Briefe von B. an H. enthalten sind. Die Abschriften ließ Anna Bahr-Mildenburg wenige Jahre nach dem Tod ihres Mannes anfertigen. Daneben sind Briefe aus dem Arno-Holz-Archiv und Auszüge aus dem Briefftagebuch bzw. dem Tagebuch B.s aufgenommen, sofern sie die Inhalte des Briefwechsels betreffen. Die Hrsg. teilen den Briefwechsel des »Überwinders des Naturalismus« B. mit dem Naturalisten H. im Nachwort zu Recht in Phasen ein. In den Anfängen stehen die gemeinsamen Versuche, als Mitarbeiter und Redakteure bei Zeitschriften ein modernes Verständnis von Literatur durchzusetzen. Als »Netzwerker« versuchen beide sich nach 1900 im Theaterleben zu behaupten. Die Briefe aus dieser Zeit enthalten bisher unbekannt Informationen zum Versuch einer Aufführung von H.' *Sonnenfinsternis* 1908 durch B. an Max Reinhardts »Deutschem Theater«. In einer letzten Phase nach 1913 ergreift B. öffentlich Partei für H. und sucht nach Vermarktungsstrategien, um den mittellosen Autor im literarischen Leben ideell und finanziell zu stützen.

Waldemar Fromm, München

- 1880 Heesen, Anke te: »Ganz Aug', ganz Ohr«. Hermann Bahr und das Interview um 1900. In: (933) S. 129–150.
- 1881 Manojlović, Katharina: »Sonnenland, Märchenland, Zauberland«: Anmerkungen zu Hermann Bahrs *Dalmatinischer Reise* (1909). In: (1021) S. 177–187.
- 1882 Pfothenhauer, Helmut: Moderne als Grenzgängerei zwischen Wachen und Traum: Bahr, Hofmannsthal, Proust. In: (1867) S. 267–284.
- 1883 Susen, Gerd-Hermann: »... denn alles Moderne ist mit uns gegangen«. Der Briefwechsel zwischen Hermann Bahr und Michael Georg Conrad. Herausgegeben, kommentiert und mit einer Einleitung von Gerd-Hermann Susen. In: (1867) S. 27–62.
- 1884 Wolf, Norbert Christian: »Gegen die große Stadt« – Hermann Bahrs Salzburg-Essayistik. In: (1867) S. 63–82.

→ 933

Ball, Hugo

- 1885 Tkaczyk, Krzysztof: Verrätselung, Verwirrung, Verunsicherung. Erzählstrategien in Hugo Balls *Tenderenda der Phantast*. In: (957) S. 137–152.

Ball-Hennings, Emmy

- 1886 Baumberger, Christa: ›In fremde Häute schlüfen‹. Dialekt und Dialektik von Ein- und Ausschluss in Emmy Hennings' und Friedrich Glausers Kriminal- und Gefängnisliteratur. In: (605) S. 105–121.

Barlach, Ernst

- 1887 Di Bella, Roberto: Rituale des Alltags in Zeiten des Krieges. Ernst Barlachs Güstrower Tagebuch 1913–1917. In: (881) S. 83–101.

Baum, Vicki

- 1888 King, Adam R.: The pedagogy of pulp: Liberated sexuality and its consequences through the eyes of Vicki Baum's *stud. chem. Helene Willfüer*. In: (888) S. 183–206.

Becher, Johannes R. → 1017, 2226, 2290

Beer-Hofmann, Richard → 2052

Benjamin, Walter

- 1889 Allerkamp, Andrea: Ästhetische Zeit(T)räume. Piranesi-Spuren bei Baudelaire und Benjamin. In: DVjs. 88. Nr. 3. 2014. S. 297–321.
- 1890 Avishai, Tamar: Shock and aura. Benjamin on Dada. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 107–132.
- 1891 Birkmeyer, Jens: Mikrozeiten und Zeitreserven. Temporalität in Walter Benjamins *Berliner Kindheit um neunzehnhundert*. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 199–216.
- 1892 Biti, Vladimir: Katastrophe – Bruch oder Konstellation. In: (1851) S. 21–33.
- 1893 Britt, Brian: Identity and survival in *Deutsche Menschen*. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 83–106.
- 1894 Brüggemann, Heinz: Überschreibungen. Transtextualität und Figuraldeutung in Walter Benjamins Geschichtsdenken. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 181–190.
- 1895 Cho, Hyowon: A cloud of words. A reflection on (dis)appearing words of Benjamin and Wittgenstein. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 233–252.
- 1896 Di Rosa, Valentina: Konjunkturen des Deutschtums. Walter Benjamins Re-Lektüre der klassisch-romantischen Tradition. In: AION. 23. Nr. 2. 2013. S. 123–146.
- 1897 Faber, Richard: Walter Benjamins ›Ursprung des deutschen Trauerspiels‹ und Ernst H. Kantorowicz' ›Die zwei Körper des Königs‹. In: (39) S. 165–186.

- 1898 Fenves, Peter: Benjamin's early reception in the United States. A report. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 253–259.
- 1899 Fenves, Peter: Renewed question: whether a philosophy of history is possible. In: MLN. 129. Nr. 3. 2014. S. 514–524.
- 1900 Ferber, Ilit: »Schmerz war ein Staudamm«. Benjamin on pain. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 165–180.
- 1901 Geisler, Eberhard: Traduciendo a J. V. Foix. In: <1065> S. 331–352.
- 1902 Goebel, Rolf J.: »Wortloses Lied das Worte nicht ermessen«. Schrift, Bild und Musik in Walter Benjamins Sonetten auf Christoph Friedrich Heinle. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 47–62.
- 1903 Kim, Young-Ryong: Individuum als Medium. Über Gedächtnis und Erfahrung in Benjamins Erzähltheorie. In: <956> S. 317–332.
- 1904 Liska, Vivian: »Eine gewichtige Pranke«. Walter Benjamin und Giorgio Agamben zu Erzählung und Gesetz bei Kafka. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 217–232.
- 1905 McBride, Patricia: Die erzählerische Produktion von Erfahrung: Walter Benjamin und Kurt Schwitters. In: <1867> S. 307–322.
- 1906 Marchesoni, Stefano: Zur Vorgeschichte des Eingedenkens. Über Ernst Blochs »motorisch-phantastische Erkenntnistheorie« in *Geist der Utopie* und ihre »Umfunktionsierung« bei Benjamin. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 15–30.
- 1907 Müller-Schöll, Nikolaus: Mitte (ohne Ende, ohne Anfang). Über »von Spannungen gesättigte Konstellationen« in Bildern Jeff Walls. In: MLN. 129. Nr. 3. 2014. S. 621–639.
- 1908 Pinotti, Andrea: The painter through the fourth wall of China. Benjamin and the threshold of the image. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 133–152.
- 1909 Quiring, Björn: Pain and memory in Benjamin's mourning play. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 153–164.
- 1910 Schiller-Lerg, Sabine: In der Aura ihrer Aktualität. Walter Benjamins Interviews und Mediengespräche. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 63–82.
- 1911 Westphal, Wendy: *Good Bye, DDR!*: Where East German material culture meets film. In: <10> S. 177–197.
- 1912 Woloschtschuk, Jewgenija: Das historische Porträt Russlands der 1920er Jahre in Walter Benjamins *Moskauer Tagebuch* und Joseph Roths *Reise in Russland*. In: <977> S. 31–42.
- 884, 911, 953, 994, 1277, 1339, 1475, 1512, 1834, 1843, 1852, 2114, 2263, 2354, 2488

Benn, Gottfried

- 1913 Ansel, Michael: Camouflage auf intertextueller Basis. *Am Brückenwehr* im Kontext von Benns Publikationen der Jahre 1931 bis 1935. In: *Benn Forum*. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 115–142.
- 1914 Blenskens, Hans-Jürgen: Gottfried Benn und Martin Heidegger. Respekt und kritischer Bezug. In: *Benn Forum*. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 195–210.
- 1915 Brieler, H. Sigurd: Büchner-Preis und Bundes-Orden. Benn in der Wahrnehmung seiner öffentlichen Ehrungen. In: *Benn Forum*. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 213–224.
- 1916 Büssgen, Antje: Wissensgeschichtliche und kunstpolitische »Irrtümer« der deutschen Geschichte seit 1914. Gottfried Benns Deutung der beiden Weltkriege in *Das moderne Ich* (1920) und *Zum Thema: Geschichte* (1943). In: (1851) S. 193–220.
- 1917 Eke, Norbert Otto: Gottfried Benns »Todessprung aus der Enttäuschung in den Faschismus«. Ein paradigmatischer Fall? In: *Benn Forum*. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 33–52.
- 1918 Gann, Thomas: Divergente Antiken. Benns *Dorische Welt*. In: *Benn Forum*. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 99–114.
- 1919 Herrmann, Hans-Christian von: *Voir venir les choses*. Literatur und Wissenschaft in Gottfried Benns Gedichtzyklus *Morgue*. In: (997) S. 59–72.
- 1920 Kampmann, Elisabeth: »Rindensamen ins All«. Gottfried Benns *Feminismus* und seine Bezugstexte. In: *Benn Forum*. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 79–98.
- 1921 Kirchmeier, Christian: Die ästhetisierte Katastrophe. Über ein Schichtdispositiv in Gottfried Benns *Zur Problematik des Dichterischen* und *Der Aufbau der Persönlichkeit*. In: (1851) S. 221–242.
- 1922 Korte, Hermann: »Verfallskunst« oder doch die letzte große Kunsterhebung Europas im frühen 20. Jahrhundert? Gottfried Benns Bekenntnis zum Expressionismus (1933). In: *Benn Forum*. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 53–78.
- 1923 Kraft, Stephan: Benn, Oelze und das Dritte Reich. Zum Oelzebriefwechsel im Nationalsozialismus. In: *Benn Forum*. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 11–32.
- 1924 Meyer, Anne-Rose: Zeit, Zeitlichkeit und Melancholie in Benns Gedichten 1933–1945. In: *Benn Forum*. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 143–156.
- 1925 Mühleisen, Horst: Der Besuch Ernst Jüngers bei Gottfried Benn am 16. Mai 1952. Mit einem unveröffentlichten Brief an Alfred Richard Meyer. In: *Benn Forum*. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 239–246.

- 1926 Norkowska, Katarzyna: Geschichte einer (deutschen) Verwirrung? Der Fall Gottfried Benn im Urteil seiner Kritiker. In: Benn Forum. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 157–180.
- 1927 Röhnert, Jan: Form als Widerstand – Gottfried Benn liest die *Campagne* am Bendlerblock. In: (881) S. 151–161.
- 1928 Röhnert, Jan: Kurgast Doktor Benn. Zwei Thüringer Recherchen. In: Benn Forum. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 225–238.
- 1929 Roland, Hubert: Gottfried Benns Verhalten im Nationalsozialismus aus der Sicht von Pierre Mertens' »Gottfried-Benn-Roman« *Les Éblouissements (Der Geblendete)*. In: Benn Forum. 2014–2015. Nr. 4. 2015. S. 181–194.
- 1930 Streim, Gregor: Der »Wille zur Form«. Gottfried Benn und Alfred Rosenberg. In: (1867) S. 353–372.
- 1931 Wegmann, Thomas: Text-Akustik: Rundfunk und skripturale Oralität im Spätwerk Gottfried Benns. In: (3004) S. 65–76.
- 2130, 2290, 2626

Berens, Clara

- 1932 Martin, Judith E.: *Aus vergangenen Tagen: Eine Erzählung aus der Sklavenezeit* (1906): Clara Berens's German American »race melodrama« in its American literary contexts. In: (1345) S. 125–137.

Berger, Ludwig

- 1933 Rogowski, Christian: Strange bedfellows: The politics of sound in Ludwig Berger's *Ich bei Tag und du bei Nacht* (1932). In: CollGerm. 44. Nr. 3. 2011. S. 331–348.

Bermann, Richard A.

- 1934 Richter, Myriam; Müller, Hans-Harald: Interkulturelle Narration. Zur Theorie und Praxis der Analyse und Interpretation – am Beispiel einer Palästina-Reportage von Richard A. Bermann. In: (856) S. 29–35.

Bernstein, Elsa

- 1935 Pailer, Gaby: Emanzipation und Augenlicht. Sehvermögen als Motiv weiblicher Entwicklung in Elsa Bernsteins Schauspiel »Dämmerung« (1893). In: (1838) S. 117–141.

Bialik, Chajjim Nachman

- 1936 Kohlross, Christian: Im Exil der Sprache. Ein Kommentar zu Chaim Nachman Bialiks *Entdecken und Verhüllen in der Sprache*. In: (1853) S. 99–107.

Blaas, Erna

- 1937 Dallinger, Petra-Maria: Erna Blaas – Arthur Fischer-Colbrie. Eine Freundschaft? In: (1839) S. 164–178.

Bloch, Ernst

- 1938 Briese, Olaf: Katastrophisches ohne ›Katastrophe‹. Anarchistische Kri- sendiskurse des frühen Ernst Bloch. In: (1851) S. 131–147.
- 1939 Wolkowicz, Anna: »hart an der Sympathie fürs Okkulte«. Zur Dialektik der Verdunkelung in Ernst Blochs *Geist der Utopie* (und ihrer Würdigung durch Adorno). In: (957) S. 117–135.
- 957, 994, 1906

Borchardt, Rudolf

- 1940 Behrmann, Alfred: Nach Wiederlesen von Borchardts Rezension des *Sie- benten Ringes*. Ein Brief. In: StudNiem. Nr. 54. 2014. S. 371–384.
- 2052

Brahm, Otto → 1879*Brecht, Bertolt*

- 1941 Begegnungen mit Bertolt Brecht. Hrsg. von Erdmut Wizisla. – Berlin: Suhrkamp, 2014. 399 S. (Suhrkamp-Taschenbuch; 4471) ISBN 978-3-518-46471-7

Der Band versammelt 59 Berichte von Freunden, Künstlerkollegen, Mitarbeitern, Schülern, auch Widersachern, über Begegnungen mit Brecht: Tagebucheintragen, Briefe, Artikel, Memoiren, Probenberichte. Sie sind chronologisch, den Lebensstationen B.s folgend, geordnet. Jeder Beitrag ist mit einer einführenden Bemerkung des Hrsg. über die Verfasser und ihre Beziehungen zu B. versehen. Neben bekannten Beiträgen finden sich zahlreiche neu erschlossene Zeugnisse, nicht zuletzt aus den Jahren des Exils; zwei wurden eigens für diesen Band verfasst. Jeder Text ist charakteristisch in Anlage und Perspektive; in ihrer Gesamtheit entwickeln sie ein höchst aufschlussreiches und differenziertes, auch widerspruchsvolles Bild des Dichters. Eine gewisse Skepsis ist angezeigt in Fällen, wo Erinnerungen aus großer zeitlicher Distanz geboten werden. Einige wenige scheinen sogar rein fiktiv. Auffallend ist, dass B.s Verhaltensweisen und Äußerungen offenbar abhingen vom Niveau seiner Gesprächspartner. Er konnte provozieren, wo er auf Unverständnis zu stoßen glaubte. Die anspruchsvollsten Beiträge stammen nicht zufällig von Autoren, die sich der Hochschätzung B.s erfreuten, etwa die von W.

Benjamin oder M. Frisch. Das Buch, eingeleitet durch ein kenntnisreiches und einfühlsam analysierendes Vorwort des Hrg., ist eine Fundgrube für jeden B.-Leser. Deshalb ist es erfreulich, dass die 2009 zuerst erschienene Sammlung nun auch als Taschenbuch vorliegt.

Klaus-Dieter Krabel, Frankfurt/Main

- 1942 Bloch, Natalie: Geld, Ökonomie und Finanzakteure auf der Bühne. Von Brecht zu Jelinek. In: DU. 66. Nr. 6. 2014. S. 46–56.
- 1943 Braungart, Wolfgang: Heimat – Sprache – poetische Einbildungskraft (Brecht, Hölderlin). In: WirkWort. 63. Nr. 1. 2013. S. 39–54.
- 1944 Ebbesen Nielsen, Louise: Faszination und Abwehr – zum Zusammenhang zwischen dem Vitalismus und dem deutschen Amerikabild am Beispiel Bertolt Brechts. In: <1021> S. 157–164.
- 1945 Götze, Karl Heinz: Über einige Versuche Brechts, die Lüge zu erkunden. In: CEGerm. Nr. 67. 2014. S. 237–253.
- 1946 Hahn, Hans-Joachim: Realistische Moderne? Brechts Verteidigung eines modernen Realismus. In: <1867> S. 417–430.
- 1947 Heidt, Todd: Double take: Béla Balázs and the visual disorientation of G. W. Pabst's *Dreigroschenoper*. In: Seminar. 50. Nr. 2. 2014. S. 178–196.
- 1948 Hinderer, Walter: Brecht's American exile and his return to Europe: experiences of an incurable dialectician. In: GR. 89. Nr. 3. 2014. S. 315–324.
- 1949 Jin, Xiuli: Von Azdak zurück zu Pao Tscheng: Der Richter in Bertolt Brechts »Der kaukasische Kreidekreis« und seine chinesischen Anregungen und Quellen. In: <32> S. 529–550.
- 1950 Keppler-Tasaki, Stefan: Schriftsteller in deutschen und internationalen Wochenschauen. Zu Filmauftritten von Brecht, Kästner, Zuckmayer und anderen. In: Doitsu Bungaku Neue Beitr. 13. Nr. 1 = 149. 2014. S. 33–48.
- 1951 Koutsourakis, Angelos: Utilizing the ›ideological antiquity‹: Rethinking Brecht and film theory. In: Monatshefte. 107. Nr. 2. 2015. S. 242–269.
- 1952 Kuhn, Tom: Brecht's poems in English: the old and the new. In: GLL. 67. Nr. 1. 2014. S. 58–70.
- 1953 Mendicino, Kristina: Writing coincidence: Brecht's and Marlowe's history play. In: Monatshefte. 107. Nr. 1. 2015. S. 46–63.
- 1954 Meyer-Sickendiek, Burkhard: Die Zuschaukunst im Wandel der Medien. Brecht und der Autorenfilm der 1960er Jahre. In: <1012> S. 159–177.
- 1955 Moncada, Gastão Cabral: Bertolt Brecht und die deutsche Literatur des Exils. In: <1841> S. 71–80.

- 1956 Müller, Hans-Harald: Brechts Gedicht *Von der Willfähigkeit der Natur*. Eine Interpretation im weiteren Kontext einer zeitgemäßen Hermeneutik. In: (14) S. 211–226.
- 1957 Nowara-Matusik, Nina: Rollen-Spiel. Zu Bertolt Brechts Drama *Herr Puntila und sein Knecht Matti*. In: StudNiem. Nr. 54. 2014. S. 449–460.
- 1958 Peters, Paul: Power of the void. Fascism and silence in the poetry of Bertolt Brecht and Paul Celan. In: (992) S. 67–81.
- 1959 Vöhler, Martin: Correcting ancient myths. Brecht's approach to antiquity. In: (1076) S. 154–171.
- 988, 1834, 1841, 1970, 2972, 2986, 3014, 3056

Broch, Hermann

- 1960 Cliver, Gwyneth: Landscapes of the mind: The spatial configuration of mathematics in Hermann Broch's *Die Unbekannte Größe*. In: Seminar. 49. Nr. 1. 2013. S. 52–67.
- 1961 De Cauwer, Stijn: Before the absolute: literature, time and the autoimmunity of sovereignty in the work of Hermann Broch. In: Neoph. 98. Nr. 3. 2014. S. 449–464.
- 1962 Herold, Thomas: The paradox of time in Hermann Broch's *Die Schlafwandler*. In: OGS. 43. Nr. 2. 2014. S. 156–171.
- 1963 Koch, Lars: »Auferstanden von den Toten«. Die Verhandlung von Weltkrieg, Angst und Masse in Hermann Brochs *Schlafwandler*-Trilogie. In: (1851) S. 261–282.
- 1964 Kwiecińska, Grażyna: Hermann Brochs poethologisches [!] Programm und dichterische Praxis. Zur Verantwortung des Intellektuellen in dem Roman *Die Verzauberung*. In: (29) S. 163–170.
- 1965 Landgren, Gustav: »Dieser Platz war eine einzige Flut zusammengeballter Geschöpflichkeit«. Hermann Brochs Darstellung der Stadt in *Der Tod des Vergil*. In: GRM. 64. Nr. 1. 2014. S. 71–91.
- 1966 Landgren, Gustav: Romantheorie und Weltbild in Hermann Brochs Roman *Der Tod des Vergil*. In: Euphorion. 109. Nr. 1. 2015. S. 89–121.
- 1967 Lützel, Paul Michael: Europe in exile: Hermann Broch in context. In: (2704) S. 107–122.
- 1968 Stašková, Alice: Zur Darstellung der Geschichte im Endzeitroman (H. Broch, L.-F. Céline, J. Topol). In: (977) S. 201–212.
- 2343

Brod, Max

1969 Jičínská, Veronika: Unmusikalische Musik Kafkas und musikalische Musik Brods: Max Brods Übersetzung des Librettos von Janáčeks *Jenůfa* und Franz Kafkas Kommentar. In: Aussiger Beiträge. 8. 2014. S. 171–190.

→ 2072

Bronnen, Arnolt

1970 Niemczuk, Olga: Die Freundschaft Arnolt Bronnens mit Bertolt Brecht. In: StudNiem. Nr. 54. 2014. S. 509–518.

Buber, Martin

1971 Mehtonen, P. M.; Hakkarainen, Jussi-Pekka: Retelling *The Kalevala*: From Martin Buber's mysticism to Third Reich cultural politics. In: DVjs. 87. Nr. 1. 2013. S. 123–139.

→ 2038

Bülow, Frieda von → 1655

Burte, Hermann

1972 Kruse, Bernhard Arnold: Wie der Nationalismus die Heimat besetzte: Hermann Burtes »Wiltfeber, der ewige Deutsche. Geschichte eines Heimatsuchers«. In: AION. 23. Nr. 2. 2013. S. 13–52.

Conrad, Michael Georg → 1883

Czierski, Otto

1973 Kornberger, Reiner: Otto Czierski – Wege und Irrwege eines auslandsdeutschen Schriftstellers. In: <2704> S. 123–134.

Däubler, Theodor

1974 Böhmel-Fichera, Ulrike: Zwischen zwei Kulturen: autobiographische Befindlichkeiten und literarische Befunde im Werk von Theodor Däubler. In: AION. 23. Nr. 2. 2013. S. 53–76.

→ 2253, 2689

Dauthendey, Max

1975 Mergenthaler, Volker: »Vereinigungen«. Max Dauthendeys *Lingam* und das Phantasma »Orient«. In: <979> S. 63–75.

Dehmel, Ida

1976 Chromik, Therese: Ida, die Muse zwischen zwei Dichtern. In: StudNiem. Nr. 54. 2014. S. 357–370.

Dehmel, Richard

- 1977 Pogoda-Kołodziejak, Adriana: Poszukiwanie dźwięku w liryce a przykładzie wiersza Richarda Dehmela i kompozycji Arnolda Schönberga *Verklärte Nacht*. In: StudNiem. Nr. 54. 2014. S. 153–162 [Die Suche nach dem Klang in der Lyrik am Beispiel des Gedichts *Verklärte Nacht* Richard Dehmels und der [gleichnamigen] Komposition Arnold Schönbergs].
- 1976

Döblin, Alfred

- 1978 Bannasch, Bettina: »der Jude meines Namens« – »der Dichter meines Namens«. Zur Neukonzeption von religiöser Identität und Autorschaft in Alfred Döblins *Schicksalsreise*. In: (1853) S. 207–232.
- 1979 Genz, Julia: Döblins Autobiographien. Konstruktionen des Ich zwischen »Entselbstung«, Performanz und Alteration. In: WirkWort. 63. Nr. 2. 2013. S. 227–240.
- 1980 Honold, Alexander: Der Untergang der *Lusitania*. Ein ozeanisches Sprechstück von Alfred Döblin. In: (1851) S. 149–174.
- 1981 Jahraus, Oliver: Subjekte der Geschichte – Geschichten des Subjekts. Döblins Erzählwerk *November 1918*. In: (1851) S. 175–192.
- 1982 Košenina, Alexander: Expressionistische Anthropologie. Unter Dichter-ärzten: Alfred Döblins Erzählung *Der Dritte* (1911). In: (1867) S. 285–296.
- 1983 Kramer, Andreas: »Von mir ist doch nicht die Rede.« Das Ich und der Krieg in Alfred Döblins autobiographischen Schriften. In: (881) S. 139–150.
- 1984 Kumeda, Aya: Zur Verfilmbarkeit eines »unreinen« Romans. Alfred Döblins *Berlin Alexanderplatz* und R. W. Fassbinder. In: Doitsu Bungaku Neue Beitr. 13. Nr. 1 = 149. 2014. S. 49–62; Ill.
- 1985 Kwiecińska, Grażyna: Die Strategien des Verschleierns in Alfred Döblins Roman *Hamlet oder die lange Nacht nimmt ein Ende*. In: (957) S. 153–164.
- 1986 Meier, Albert: Los vom Menschen! Alfred Döblins vorhomerische Moderne. In: (1867) S. 297–306.
- 1987 Rösch, Gertrud Maria: »Wir fahren in die Hölle mit Pauken und Trompeten«. Die Jenseitsreise in Alfred Döblins *Berlin Alexanderplatz*. In: Ljb. 55. 2014. S. 271–279.
- 1988 Torner, Evan: A future-history out of time: the historical context of Döblin's expressionist dystopian experiment, *Berge Meere und Giganten*. In: (888) S. 49–66.

1989 Wüest, Lotti: Psychiatrie als gebauter Diskurs. Architektur der Klinik in Texten von Alfred Döblin, Friedrich Glauser, Heinar Kipphardt und Rainald Götz. In: (1838) S. 201–221.

→ 957, 1852

Dörmann, Felix → 1856

Dohm, Hedwig → 1331, 1655

Dreyer, Max → 2270

Ebner-Eschenbach, Marie von

1990 Müller, Dominik: Gleiche Brüder als Parteigegner – Individualität, Vererbung und Politik. Zu Marie von Ebner-Eschenbachs »Die Freiherrn von Gemperlein« und Gottfried Kellers »Martin Salander«. In: (959) S. 115–132.

Eckenbrecher, Margarethe von

1991 Richter, Steffen: »Nur jetzt nicht weich werden.« Wie und warum autobiographische Texte über den Kolonialkrieg in Deutsch-Südwestafrika (1904–1918) ihr Ich panzern. In: (881) S. 39–52.

Ehrler, Hans Heinrich

1992 Keppler-Tasaki, Stefan: Panegyrik zwischen Tradition und Faschismus. Hans Heinrich Ehrler als Staatsdichter 1912–1951. In: (940) S. 359–384.

→ 940, 2224

Einstein, Carl → 985

Ewers, Ludwig → 2135

Fahrner, Rudolf

1993 Fahrner, Rudolf: Gesammelte Werke. 3. Lyrische Dramen nach orientalischen Quellen. Hrsg. von Stefano Bianca. – Köln [u.a.]: Böhlau, 2014. 345 S. ISBN 978-3-412-22389-2

Der Band (zu den Bänden 1 und 2 vgl. *Germanistik* 50. 2009. Nr. 2535) versammelt sechs Dramen nach orientalischen Quellen von R. Fahrner (1903–1988), einem der engsten Freunde von Claus von Stauffenberg, der im Exil überlebte. In Athen und später in Ankara beschäftigte sich F. als Hochschullehrer für deutsche Literatur mit orientalischer Kunst und Kultur und entwickelte Dramen, die die Vorlagen mehr oder minder stark variierten. Diese entstammen deutschen Übersetzungen: Das Stück *Kaihosrau* etwa bezieht sich auf die Quelle von Adolf Friedrich von Schacks *Heldensagen von Firdusi* (1865), andere Stücke verarbeiten Mär-

chen aus *1001 Nacht*. F. reduziert und erweitert die Quellen, offensichtlich nach dem Dramenverständnis Hugo von Hofmannsthal, er fügt Gedichte aus dem Umfeld Goethes, Walthers von der Vogelweide sowie seines Freundes und Lehrer George ein. Der Hrsg. führt wertend in die Stücke ein, stellt aber nur wenige mögliche Quellen dar und gibt Hinweise zu den Variationen. Die Dramen sind nicht editorisch erläutert (Entstehungsdaten, Zeilenzähler, Einzelstellenkommentare fehlen), was für eine detaillierte Auseinandersetzung hilfreich gewesen wäre, denn die mehrfach erwähnte »Überzeitlichkeit« der Ausrichtung ist natürlich auch historisch fixiert. Ortrun Niethammer, Osnabrück

Fallada, Hans

1994 Brittnacher, Hans Richard: Widerstand im Reich der Denunzianten. Hans Falladas *Jeder stirbt für sich allein*. In: (977) S. 77–88.

1995 Rubino, Mario: Zwischen Metropole und Idylle: Die Polarität Stadt/Land in drei Romanen Hans Falladas. In: (1867) S. 479–490.

→ 1876

Feuchtwanger, Lion → 1953

Fleißer, Marieluise → 1876

Frenssen, Gustav

1996 Werber, Niels: Die Geburt des ›Deutschen Ostens‹ aus der geopolitischen Katastrophe des Ersten Weltkriegs. In: (1851) S. 87–109.

Freud, Anna

1997 Freud, Anna: Gedichte – Prosa – Übersetzungen. Hrsg., eingeleitet und kommentiert von Brigitte Spreitzer. – Wien [u. a.]: Böhlau, 2014. 363 S.; Ill. ISBN 978–3–205–79497–4

Die Germanistin und Therapeutin B. Spreitzer ediert erstmalig die noch erhaltenen literarischen Werke (1914–1939) von A. Freud: 23 Gedichte, 29 kurze Prosatexte, 8 Lyrik-Übersetzungen (von Byron, Jones, Kipling) sowie Gelegenheitsgedichte. Der sorgfältigen, textkritischen und kommentierten Ausg. mit Literaturverz., Personenlexikon und -register sowie Zeittafel geht eine Einführung (77 S.) voraus, die klar und diskret die kreativen Bedürfnisse der jüngsten Tochter Freuds erhellt. Der Briefwechsel mit Lou Andreas-Salomé begleitete die poetischen Versuche und Romanpläne Annas, die nach ihrer Analyse beim Vater seit 1923 eine eigene Praxis hatte. Die Gedichte (Gedankenlyrik, freie Rhythmen, vierzeilige gereimte Strophen) charakterisiert das weibliche Dilemma: »Muß einer denken? Wird er nicht vermißt?« (Ingeborg Bachmann). Bei

der auf Gespräch oder Brief angelegten Prosa handelt es sich um längere Gedankenspiele (nach Arno Schmidt Kennzeichen der Moderne) bzw. um »schöne Geschichten«, wie die Autorin es in ihrem Vortrag *Schlafphantasie und Tagtraum* (1922) kreativitätstheoretisch erörtert. Ein Missverhältnis zur Zeit im Unterschied zum Raum grundiert beide Gattungen; Tiervergleiche wie bei Kafka geben dem unglücklichen Selbstbewusstsein Ausdruck. Anke Bennholdt-Thomsen, Berlin

Freud, Sigmund

- 1998 Alt, Peter-André: Eine Bühne für das Unbewusste. Über Freuds Ansichten vom Drama. In: (1867) S. 251–266.
- 1999 Stingelin, Martin: Der Kredit von Freuds Krankheitsmetaphern. Zum Grenzverkehr des Wissens zwischen Wahn und Theorie. In: (1838) S. 181–199.
- 798, 1133, 2155, 2176, 2367, 2560, 2687

Friedländer, Otto (1889–1963)

- 2000 Hertel, Christiane: »Fernbild«: On Otto Friedlaender writing *Vienna 1900* in Vienna 1938–1942/45. In: JAS. 47. Nr. 2. 2014. S. 37–82.

George, Stefan

- 2001 Arrighetti, Anna Maria: Dante rinnovatore della poesia tedesca? Ermenutica e arte nelle traduzioni della *Commedia* di Stefan George. In: (1065) S. 257–277.
- 2002 Eckel, Winfried: Spiegelung, Rahmung, Integration. Zu Funktion und Verwendung von Orientbildern bei Stefan George. In: (979) S. 35–62.
- 2003 Fricker, Christophe: Das lyrische Ich und das lyrische Er in Stefan Georges »Der Krieg«. In: (881) S. 67–81.
- 2004 Gretz, Daniela: Ästhetische Erziehung als Nationalpädagogik. Vom George-Kreis zu Herman Nohls Reformpädagogik. In: (1097) S. 115–136.
- 2005 Hartmann, Heiko: Mittelalterliches Mönchtum als poetisches Motiv in der Dichtung Stefan Georges. In: (32) S. 415–442.
- 2006 Klussmann, Paul Gerhard: Ästhetische Imperative in Zeitgedichten von Stefan George. In: (32) S. 443–452.
- 2007 Kramer, Max: The problem of translating queer sexual identity. In: Neoph. 98. Nr. 4. 2014. S. 527–544.
- 985, 1842, 1897, 1940, 1976, 2052, 2113

Glauser, Friedrich

2008 Gerstner, Jan: Zwischen Rausch und Fremdenlegion. Friedrich Glausers Maghreb. In: (979) S. 77–101.

→ 1886, 1989

Gleim, Alexander von → 1285, 1295

Goll, Yvan

2009 Mannes, Gast: Ein Luxemburger spricht. Pariser Humbles feiern Hölderlindeutsche. A-Nationalismus als Prinzip bei Pol Michels und Ivan Goll. In: (1851) S. 315–335.

2010 Valentin, Jean-Marie: Tikkun und Apokatastasis. Golls *Élegies internationales* (1915) und *Requiem für die Gefallenen von Europa* (1917). Klagelied und hymnischer Gesang in Kriegszeiten. In: (1851) S. 301–314.

Graf, Oskar Maria

2011 Lueckel, Wolfgang: From zero hour to eleventh hour? German fiction of the nuclear age between 1945 and 1963. In: Monatshefte. 107. Nr. 1. 2015. S. 84–107.

Grengg, Maria

2012 Bogdal, Klaus-Michael: Wo beginnt die Steppe? Europas Grenzen im Osten. In: AION. 23. Nr. 2. 2013. S. 77–86.

Grimm, Hans

2013 Ketelsen, Uwe-K.: Ganz unten. Bochum in Hans Grimms Roman »Volk ohne Raum« (1926). In: (32) S. 453–470.

→ 1996

Grünwald-Zerkowitz, Sidonie

2014 Reed, Sarah C.: »Ich bin ein Pioneer«: Sidonie Grünwald-Zerkowitz's *Die Lieder der Mormonin* (1887) and the erotic exploration of exotic America. In: (1345) S. 92–101.

Gumpert, Martin

2015 Kleiner, Stephanie: The trouble with happiness. Martin Gumperts *Die Kunst glücklich zu sein* und die Anthropologie des Ratgebens in den 1950er Jahren. In: IASL. 39. Nr. 2. 2014. S. 515–535.

Gundolf, Friedrich → 1842

Haensel, Carl

- 2016 Christolova, Lena: Projektionen und Imaginationen der Alpen im Tatsachenroman *Der Kampf ums Matterhorn* von Carl Haensel (1928) und den Filmen von Luis Trenker *Kampf ums Matterhorn* (1928) und *Der Berg ruft* (1938). In: <961> S. 147–156.

Halbe, Max

- 2017 Hoefert, Sigfrid: Max Halbes Hörspiel *Richelieu entdeckt Danzig*: Zu den Kriegswirren im 17. Jahrhundert. In: <1867> S. 405–416.

Hammerschlag, Peter → 1062

Hasenclever, Walter → 1653

Hauptmann, Gerhart

- 2018 Becker, Till; Wack, Edith: »Sich äussern heisst äusserlich werden.« Ein Versuch über Gerhart Hauptmann als Briefschreiber. In: <1867> S. 195–222.
- 2019 Colin, Nicole: Fataler Reichtum. Geld, Spekulation und Untergang in Gerhart Hauptmanns *Fasching* und *Vor Sonnenaufgang*. In: DU. 66. Nr. 6. 2014. S. 27–36.
- 2020 Johanning-Radžienė, Antje: »In der Sinfonie der letzten vier Jahrzehnte ist sie der unbeirrbar, starke, tiefe Orgelpunkt.« Käthe Kollwitz und Gerhart Hauptmann. In: <1867> S. 147–170.
- 2021 Kucyński, Krzysztof A.: Die Feiern zu Gerhart Hauptmanns 80. Geburtstag in Hirschberg 1942. In: <1867> S. 185–194.
- 2022 Kunicki, Wojciech: Die Wirklichkeit und die Mythen. Zu Gerhart Hauptmanns Beschreibung des Zobten-Kommerses in *Das Abenteuer meiner Jugend*. In: <1867> S. 171–184.
- 2023 Sprengel, Peter: »Die Höhlung der Dome hat etwas Nächtliches.« Gerhart Hauptmanns Gotik-Bild und sein künstlerisches Selbstverständnis. In: <1136> S. 275–292.
- 2024 Tempel, Bernhard: Passive und naive Helden. Georg Lukács als Kritiker der Tragödie Gerhart Hauptmanns. In: <1867> S. 127–146.
- 2025 Van der Laan, J. M.: Technology and Hauptmann's *Bahnwärter Thiel*. In: OGS. 43. Nr. 2. 2014. S. 125–139.
- 2026 Weber, Jutta: Gerhart Hauptmanns Briefnachlass und das Projekt »Gerhart Hauptmann digital«. In: <1867> S. 223–234.

→ 2255

Hausmann, Raoul → 1865

Heidegger, Martin

- 2027 Jauch, Ursula Pia: Über den Raum des Denkens. Ein paar Bemerkungen, ausgehend von Heideggers ›Hütte‹ und mit einem kleinen Holzweg zu Mies van der Rohes ›Villa Tugendhat‹. In: ⟨17⟩ S. 63–83; Ill.
- 2028 Travers, Martin: The happening of *Ereignis*: The presence of Greek ritual in Heidegger's concept of enowning. In: Seminar. 51. Nr. 1. 2015. S. 1–9.
- 838, 855, 1391, 1914, 2066, 2353, 2440, 2591

Heinle, Friedrich → 1902

Herrmann-Neiße, Max → 1876

Herwig, Franz

- 2029 Nkouda, Romuald Valentin: Exotismus, Selbstfindung und Machtlegitimierung am Beispiel der deutschen Kolonialliteratur zu Kamerun. Anmerkungen zu Franz Herwigs *Heimat Kamerun*. In: GermMitt. 39. Nr. 2. 2013. S. 55–72.

Hesse, Hermann

- 2030 Chen, Zhuangying: Indien – geistige Quelle von Hermann Hesse. In: ⟨676⟩ S. 121–130.
- 2031 Cornils, Ingo: A model European? Hermann Hesse's influence on the Suhrkamp Verlag. In: GLL. 68. Nr. 1. 2015. S. 54–65.
- 2032 Drewes, Rainer: »*Es gibt halt so wenig Menschen*« – Hermann Hesse und sein Osnabrücker Freundeskreis (1909 bis 1962). In: HesseJb. 7. 2015. S. 105–126.
- 2033 Gierke, Alina: »sein Leben Gott darbringen, um die Sünden der Mutter zu sühnen«. Mütterlichkeit, Tanz und Religiosität in Hermann Hesses *Narziß und Goldmund*. In: HesseJb. 7. 2015. S. 61–74.
- 2034 Goebel, Eckart: Was ist ein Schüler? Hermann Hesse zwischen Institution und Inspiration. In: ⟨1097⟩ S. 137–150.
- 2035 Johann, Klaus: Ein »Abriß der Welt«. Internatsromane als Gesellschaftsromane am Beispiel von Werken Hermann Hesses, Robert Musils, Robert Walsers, Wilhelm Speyers und Erich Kästners. In: DU. 66. Nr. 1. 2014. S. 26–39.
- 2036 Kämpchen, Martin: Der Hinduismus als Denkweise. Hermann Hesses Beziehung zu Indien. In: HesseJb. 7. 2015. S. 29–40.

- 2037 Moskała, Paweł: Vergänglichkeit und Wiedergeburt in Hesses Lyrik. In: HesseJb. 7. 2015. S. 89–104.
- 2038 Waßmer, Johannes: »Die ehrwürdige Größe und Schönheit der jüdischen Welt«. Hermann Hesse und die Begegnung mit Martin Buber. In: HesseJb. 7. 2015. S. 41–60.
- 2039 Weber, Jürgen: »Das Weiseste und Tröstlichste, was ich kenne«. Hermann Hesse und die chinesische Philosophie. In: HesseJb. 7. 2015. S. 9–28.
- 2040 Wehdeking, Volker: »Romeo«: Hermann Hesses Opern-Bearbeitung von Shakespeares *Romeo und Julia* – eine Friedensarbeit nach Beginn des Ersten Weltkriegs. In: HesseJb. 7. 2015. S. 75–88.
- 2041 Wintgen, Sabine: Hermann Hesse et les »Blumenkinder«. In: (1001) S. 57–70.
- 1875, 2101, 3064

Heym, Georg

- 2042 Sprengel, Peter: Brennende Masken. Georg Heyms *Der Dieb* und die Novellistik der Brüder Mann. In: GRM. 65. Nr. 2. 2015. S. 227–231.
- 2043 Wolf, Burkhardt: »Auf diesem furchtbaren blutlosen Schlachtfelde«. Das ›Pathos des Realen‹ bei Georg Heym. In: (998) S. 11–26.
- 2226

Hille, Peter

- 2044 Walter-Jochum, Robert: »Ich habe zuviel Peripherie, mir fehlt das Zentrum.« Peter Hilles Heterotopie im Literaturbetrieb der Moderne. In: (1867) S. 83–106.

Hoddis, Jakob van → 985

Hoffmann, Hans

- 2045 Wójcik, Bartosz: Zwischen ›Femme fragile‹ und ›Femme fatale‹: Das weibliche Element als zukunftsweisende Kraft für die pommersche Gesellschaft um 1900 in den *Geschichten aus Hinterpommern* Hans Hoffmanns. In: CGS. Nr. 22. 2013. S. 49–68.

Hofmannsthal, Hugo von

- 2046 Eder, Antonia: Bewältigende Repräsentation, überwältigende Präsenz: Das Numinose in Hofmannsthals Mythos-Defigurationen. In: (930) S. 186–204.

- 2047 Greaney, Patrick: On the chaos in Chandos: Hofmannsthal on modernity's threshold. In: MLN. 129. Nr. 3. 2014. S. 563–573
- 2048 Jacobs, Angelika: Fächer und Wind. Poetologische Tropen bei Mallarmé und Hofmannsthal. In: GermMitt. 40. Nr. 2. 2014. S. 5–29.
- 2049 Kelley, Susanne: Femme Orientale at the Viennese Fin-de-Siècle. Hugo von Hofmannsthal's *Semiramis* and Gustav Klimt's *Judith*. In: <1128> S. 125–144.
- 2050 Peck, Clemens: Atmosphären. Hofmannsthal, Shakespeare und die Sozialpsychologie um 1900. In: DVjs. 88. Nr. 3. 2014. S. 345–369.
- 2051 Pizer, John D.: Disinclination/appropriation/poetization: Hugo von Hofmannsthal's evolving engagement with Poland and Polish Galicia before, during, and after the Great War. In: GQu. 88. Nr. 2. 2015. S. 189–203.
- 2052 Schuster, Jörg: »Kunstleben«. Zur Kulturpoetik des Briefes um 1900 – Korrespondenzen Hugo von Hofmannsthals und Rainer Maria Rilkes. Paderborn: Fink, 2014. 429 S.; Ill. ISBN 978–3–7705–5602–1

Am Beispiel der Briefe und Korrespondenz-Netzwerke Hofmannsthals und Rilkes analysiert diese Studie (zugl. Univ. Marburg, Habil.-Schrift, 2012) die Gattungsgeschichte des Briefes um 1900 als Teil der Kulturgeschichte der frühen Moderne. Sei der Brief im 18. Jh. »zentrales Medium der Konstruktion moderner Subjektivität« (14) gewesen, so erschließe sich seine Bedeutung um 1900 im Kontext des neuerlichen Modernisierungsschubs sowie der Lebensreformbewegung und ihres emphatischen Lebensbegriffs: »Es geht um die *Inszenierung des ›Lebens‹ in Schriftform, häufig an der Grenze zur Poetisierung und Ästhetisierung.*« (27) Dadurch gewinnen die Briefe, wie Schuster im Zusammenspiel von Überblicken und Textfallstudien zeigt, poetische Kraft und »kulturelle Energie« (30), und zwar bis in die 1920er Jahre hinein, also auch jenseits der anfangs bestimmenden Symbolwelten des Ästhetizismus und Jugendstils. Im Vordergrund stehen H.s Korrespondenzen mit Stefan George, Marie von Gomperz, Rudolf Borchardt, Richard Beer-Hofmann, Harry Graf Kessler, Edgar Karg von Bebenburg und Ottonie Gräfin Degenfeld sowie R.s Briefwechsel mit Magda von Hattingberg, Lou Andreas-Salomé, Marina Zwejtajewa u. a. Exkurse gelten H.s fiktiven Briefen und Franz Kafka.

Dirk Götsche, Nottingham

- 2053 Stern, Martin: Kreativität und Krise. Hofmannsthals Teilhabe und Kritik am europäischen Ästhetizismus vor 1900. Eine These. In: <1867> S. 17–26.
- 838, 974, 1029, 1063, 1082, 1465, 1537, 1882

Holz, Arno → 1879

Horváth, Ödön von

- 2054 Vejvar, Martin: »... wie der Kitsch die seinerzeit geborstene Erdkruste nennt«. Die Alpen bei Odön von Horvath. In: (961) S. 205–218.

Huch, Rudolf → 1876*Inglin, Meinrad*

- 2055 Wiegmann-Schubert, Eva: »Auf den Alpen, kann man weiter von Europa entfernt sein als auf einer Südseeinsel«. Zur Funktion des Alpen-Topos im kulturkritischen Diskurs der Schweiz. In: (961) S. 169–178.

Jahnn, Hans Henny

- 2056 Shah, Mira: Der erste Mord. Der Tod des Apsyrtos als Schlüsselmoment für moderne Interpretationen des Medea-Mythos: Jahnn, Pasolini, Wolf, Loher. In: KulturPoetik. 14. Nr. 1. 2014. S. 43–69.

→ 1741, 1836, 1852, 2011

Jokl, Anna Maria

- 2057 Bartosch, Julie: Die Metropole als paradoxer Raum. Anna Maria Jokls »Reise nach London« als Beispiel für Stadterfahrungen jüdischer Frauen nach 1933. In: GrillparzerJb. 2013–2014. Nr. 25. 2014. S. 194–223.

Jülz, Bernhard

- 2058 Holzner, Johann: Ein Autor auf der Suche nach Anerkennung. Bernhard Jülz im »Brenner«. In: (1839) S. 198–203.

Jünger, Ernst

- 2059 Berghahn, Cord-Friedrich: »Im gefährlichen Raum«. Autobiographie und Erster Weltkrieg bei Ernst Jünger. In: (881) S. 105–123.
- 2060 Bluhm, Lothar: »Seien Sie mit den Bienen vorsichtig!« Technik und Vorbehalt in Ernst Jüngers *Gläserne Bienen*. In: (975) S. 231–240.
- 2061 Hillard, Derek: Are there painful images? Ernst Jünger and beholding pain in photography. In: Seminar. 50. Nr. 4. 2014. S. 461–482.
- 2062 Mein, Georg: Deutungsmuster der Katastrophe. Erhabenheit und Evangelium in Ernst Jüngers *Stahlgewittern*. In: (1851) S. 243–260.
- 2063 Rosenkranz, Wilhelm: Die andere Seite... oder: »Man müsste nur auch ein Mittel gegen das Unheil finden, das man vorausschaut...« Wilhelm Rosenkranz' Begegnungen mit Ernst Jünger in Kirchhorst. Hrsg. und mit erl. Anm. begleitet von Thomas Baumert. – Hagen: Eisenhut-Verl., 2014. 110 S.; Ill. (Bibliotope; 5) ISBN 978-3-942090-32-2

Der Titel meint den Briefschreiber – den Hannoveraner Industriekaufmann W. Rosenkranz (1901–1975) – und den Empfänger E. Jünger (1895–1998). R. dehnte ab Ende 1944 seine Korrespondenz und Kontakte mit literarischen Größen auf J. aus, der im September 1944 aus der Armee entlassen worden war und in dem 1939 bezogenen ehemaligen Pfarrhaus in Kirchhorst bei Hannover das Kriegsende überstanden hatte. J. ging erstaunlich schnell und ernsthaft auf die Werbungen R.s ein, der immer wieder zu Besuch kam, Verehrung und Leseindrücke mit Handreichungen, Diensten, aber auch Wünschen verband und J. oft zur »Subtilen Jagd« in den Wiesen und Wäldern begleitete. Die 22 Briefe, 5 Berichte, 5 Fotos und 3 Faksimiles verdeutlichen die persönlichen wie politischen, mit J.s ab 1943 entworfenem Programm »Der Friede« verbundenen Orientierungsversuche und dokumentieren J.s Leben bis zur Übersiedlung nach Ravensburg in die französische Besatzungszone (1948), wo er wieder veröffentlichen durfte. Die bisher unbekanntenen Originaltexte und die Erläuterungen zeichnen die Korrespondenten und die ersten Nachkriegsjahre lebhaft nach und ergänzen die Biographien J.s auf willkommene und sympathische Weise.

Bernhard Gajek, Regensburg

- 2064 Schöttker, Detlev: Chronistik als Weltdeutung und Selbstinszenierung. Ernst Jüngers Kriegstagebuch *Gärten und Straßen*. In: (881) S. 163–174.
→ 975, 1925, 2066, 2682, 2733

Jünger, Friedrich Georg

- 2065 Fröschle, Ulrich: Von »Langemarck« auf den »grünen Zweig«? Zur Genese und Transformation des »Kriegserlebnisses« in der Auto-Biographie Friedrich Georg Jüngers. In: (881) S. 125–137.
2066 Voller, Christian: Wider die »Mode heutiger Archaik«: Konzeptionen von Präsenz und Repräsentation im Mythosdiskurs der Nachkriegszeit. In: (930) S. 226–257.

Jungmann, Max

- 2067 Stähler, Axel: Constructions of Jewish identity and the spectre of colonialism: of white skin and black masks in early Zionist discourse. In: GLL. 66. Nr. 3. 2013. S. 254–276.

Kästner, Erich

- 2068 Deese, Teut: Der Satiriker in der Krise. Erich Kästners *Fabian*. In: (1128) S. 189–214.
2069 Roper, Katherine: Sounds of the city in *M* and *Emil und die Detektive*. In: CollGerm. 44. Nr. 3. 2011. S. 303–330.
→ 1950, 2035, 2270, 3014

Kafka, Franz

- 2070 Berk, Seth: *Verschollen unter Amazonen*: Transformations of the feminine and deconstructive autopoiesis in Kafka's *Der Verschollene*. In: GQu. 88. Nr. 1. 2015. S. 60–81.
- 2071 Caeiro, Oscar: Intentos de traducción poética, razones y logros. In: (1065) S. 353–363.
- 2072 Fellner, Friederike: *Kafkas Zeichnungen*. Paderborn: Fink, 2014. 320 S.; Ill. ISBN 978–3–7705–5688–5
- Die Arbeit (zugl. TU Braunschweig, Diss., 2010) beschäftigt sich mit den 44 Zeichnungen, die von Kafka überliefert sind. Der Bestand wird in einer Tabelle nachgewiesen (315–319). Zugleich macht die Verf. plausibel, dass – neben den verschollenen – noch »24 unveröffentlichte Skizzen Kafkas« in dem bis heute unzugänglichen Nachlass von Max Brod zu vermuten seien (26). Es handelt sich nicht um einen Nebenaspekt von K.s Leben und Werk. Die Verf. zeigt vielmehr, dass die Zeichnungen eng mit seiner Autorschaft verbunden sind, da sie »Spuren des schreibenden Subjektes« verkörperten (16). Die These wird in drei Schritten anschaulich und überzeugend dargelegt. Zunächst erläutert die Verf. die biographisch-werkgeschichtlichen Verbindungen zwischen Texten und Bildern (Kap. 1), dann die literarischen Thematisierungen des Schreibens und ihre visuellen Entsprechungen (Kap. 2) und schließlich die Ausrichtung der Zeichnungen auf K.s engste Bezugspersonen (Kap. 3). Das Buch schließt eine Lücke der K.-Forschung. Ein Untertitel hätte diesen Status samt der These unterstreichen können.
- Detlev Schöttker, Berlin
- 2073 Fluhrer, Sandra: Zur Komik des (Un)Möglichen in Kafkas *Blumfeld-Fragment*. In: (1) S. 51–66.
- 2074 Hayer, Björn: Die Transzendenz des Gesetzes: Zu Medialität, Religion und Recht in Franz Kafkas *Der Prozess*. In: (958) S. 179–199.
- 2075 Hermann, Iris: Schmerz in der Selbstbeobachtung des Individuums. In: (956) S. 225–239.
- 2076 Jonczyk, Robert: O aktualności przekładu – polskie tłumaczenia *Procesu* Franza Kafki jako seria przekładowa. In: StudNiem. Nr. 54. 2014. S. 563–576 [Über die Aktualität der Übersetzung – polnische Übersetzungen von Franz Kafkas *Process* als Übersetzungsserie].
- 2077 Klopschinski, Klaus: Messiasspuren in Franz Kafkas »Amerika«-Roman *Der Verschollene*. In: DVjs. 88. Nr. 4. 2014. S. 526–550.
- 2078 Neuburger, Karin: Exil, Identität, Ethik, Politik und Kafka. In: (1853) S. 133–147.

- 2079 Pareigis, Christina: Das Pferd des Angreifers zum eigenen Ritt benützen. Jüdischer Humor und Überlieferung: Von der Hebräischen Bibel zu Franz Kafka. In: ⟨929⟩ S. 199–217.
- 2080 Rieck, Gerhard: Kafkas Rätsel. Fragen und Antworten zu Leben, Werk und Interpretation. – Würzburg: Königshausen & Neumann, 2014. 215 S. ISBN 978-3-8260-5476-1

Die Studie versteht sich nicht als grundsätzliche Interpretation von Leben und Werk Kafkas, sondern als Antwort auf den und Kritik am bisherigen Umgang der Literaturwissenschaft mit der vorgeblichen ›Rätselhaftigkeit‹ des Autors und ergänzt damit die bereits veröffentlichten Arbeiten des Verf. *Kafka konkret – das Trauma ein Leben* (Würzburg 1999) und *Franz Kafka und die Literaturwissenschaft* (Würzburg 2002). Die einzelnen Kapitel arbeiten anhand von Textkonvergenzen die tiefenpsychologische Grundthematik von K.s Gesamtwerk heraus: die durch das Sexualtabu bewirkte Persönlichkeitsspaltung in einen aktiven Sadisten und einen passiven Masochisten, die sich auch in den antagonistischen Figurenkonstellationen bzw. textimmanenten Paarbildungen widerspiegelt und deren Ursprung in K.s ›Pawlatschentrauma‹ (in der »unheilvollen Radikalisierung seines Über-Ichs«, 76) aufgespürt wird. Bisherige Deutungsversäumnisse führt der Verf. auf die unbewussten Widerstände der Interpreten selbst zurück und plädiert dafür, durch das biographisch-psychologische »Nadelöhr« zu gehen, um nicht »wie der ›Mann vom Lande‹ vor der Türe des ›Kafkaesken‹ verharren« zu müssen (vgl. 179). In ihrem Beharren auf autobiographischer und tiefenpsychologischer Wirkmächtigkeit und textueller ›Deutbarkeit‹ lädt die Studie zur Diskussion komplexer literaturtheoretischer Implikationen ein.

Bettina Rabelhofer, Graz

- 2081 Robinson, Ben: State of embarrassment: Kafka's »In der Strafkolonie«. In: GR. 90. Nr. 2. 2015. S. 101–122.
- 2082 Rudloff, Holger: Zwei Berichte für Akademien. Franz Kafkas *Ein Bericht für eine Akademie* und Friedrich Schillers Antrittsvorlesung an der Universität Jena. In: WirkWort. 65. Nr. 1. 2015. S. 47–68.
- 2083 Schuller, Marianne: In der Schwebe. Zu Kafka. In: ⟨947⟩ S. 270–277.
- 2084 Sela, Ma'ayan: Ideological constructs through the medium of fiction in Kafka's »In der Strafkolonie«. In: GR. 90. Nr. 2. 2015. S. 87–100.
- 2085 Shahar, Galili: The tale of the king's daughter. Exile, the soul, and the question of literature. In: ⟨1853⟩ S. 109–117.
- 2086 Siebenmorgen, Katharina: Ich im Textgefängnis. Überlegungen zu Franz Kafkas ›Der Bau‹. In: ⟨17⟩ S. 85–101.

- 2087 Šimon, Ladislav: Körperlichkeit bei Franz Kafka. In: ⟨2790⟩ S. 107–120.
- 2088 Sina, Kai: Kafkas Nachlassbewusstsein. Über Autorschaft im Zeitalter des Literaturarchivs. In: KulturPoetik. 13. Nr. 2. 2013. S. 218–235.
- 2089 Stables, Wayne: Kafka's intermediaries: notes on deferral, gesture and guilt. In: MLN. 128. Nr. 3. 2013. S. 553–579
- 2090 Suchoff, David: The hidden *Rabe*: Kafka's openings and Beckett's cage. In: GR. 90. Nr. 2. 2015. S. 123–144.
- 2091 Trost, Igor: Die Sprechstörungen des Gregor Samsa in Franz Kafkas Erzählung »Die Verwandlung«. In: DU. 66. Nr. 2. 2014. S. 73–83.
- 2092 Wasihun, Betiel: To be seen: shame in Kafka's ›Beschreibung eines Kampfes«. In: MLR. 110. Nr. 3. 2015. S. 704–723.
- 2093 Žitný, Milan: Die Rezeption Franz Kafkas in der Slowakei aus literarhistorischer Sicht. In: ⟨2790⟩ S. 121–148.
- 866, 884, 964, 974, 1090, 1526, 1533, 1904, 1969, 2331, 2347, 2483, 2843

Kaléko, Mascha

- 2094 Leonardi, Simona: Bindungen und Brüche der Identität in narrativen Interviews deutschsprachiger Emigrant/Innen in Israel. In: AION. 23. Nr. 2. 2013. S. 93–122.
- 2095 Puszkar, Norbert: Mascha Kaléko's *Lyrisches Stenogrammheft*: Schopenhauer in the metropolis. In: Neoph. 98. Nr. 1. 2014. S. 111–127.

Kassner, Rudolf

- 2096 Méry, Marie-Claire: Literarische Kontakte zwischen Wien und Paris um 1900. Wahl- und Geistesverwandtschaften zwischen Rudolf Kassner und André Gide. In: ⟨1079⟩ S. 47–61.
- 911

Kellermann, Bernhard

- 2097 Kruse, Ulrike: Die wissenschaftlich-fantastische Welt in Bernhard Kellermanns *Der Tunnel* (1913). In: ⟨999⟩ S. 103–114.

Kessler, Harry

- 2098 Lim, Wesley: From spectator to practitioner. Transforming Harry Graf Kessler's dance aesthetic. In: KulturPoetik. 13. Nr. 2. 2013. S. 197–217.
- 2052

Kesten, Hermann → 2150

Keun, Irmgard

- 2099 Kennedy, Beate: Irmgard Keun: Zeit und Zitat. Narrative Verfahren und literarische Autorschaft im Gesamtwerk. Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2014. 517 S. (Deutsche Literatur. Studien und Quellen; 17) ISBN 978-3-05-006464-2
- Die Studie (zugl. Univ. Göttingen, Diss., 2013) will für Keun »das Verhältnis von Autorschaft und Text neu klären« (15) und in Distanzierung von biographischen Deutungen die »Texte als literarische Ereignisse« (16) verstehen. Ebenso will sie sich von der Fokussierung auf die Romane der Weimarer Republik lösen und »die Idee eines ›Werkes‹ rekonstruieren« (19), das die ›hybriden Textformen‹ Brief, Feuilleton, Hörtext und Interview integriert. In einem ambitionierten methodologischen Kapitel knüpft Kennedy an die strukturalistische Narratologie Todorovs an und erweitert sie um die Kategorien Stil, Autor und Figuren. Dabei macht sie besonders Jakobsons Stilsemiotik, Genettes Paratextmodell, Bourdieus Konzeption des literarischen Feldes sowie die narratologischen (M. Bal) und kognitiven Konstruktionen (R. Schneider) einer literarischen Figur als ›mentales Modell‹ produktiv. Ihre Stärken besitzt die Studie in den mikrostrukturellen stilsemiotischen Befunden, die die ästhetische Durchformung von K.s literarischen Texten zeigen, und in den präzisen narratologischen Analysen, die den Stellenwert ihres selbstreflexiven Erzählens bis hin zur »Abstraktion des Narrativen von seiner Trägerfigur« (174) nachweisen. Ein Anhang präsentiert Transkriptionen zweier Interviews und Faksimiles von drei Feuilletons und einem autobiographischen Rundfunktext von 1946.

Jürgen Egyptien, Aachen

Kien, Peter → 1870

Klemperer, Victor → 460

Klepper, Jochen

- 2100 Bayer, Oswald: Die Schöpfung hören. Jochen Kleppers Morgenlied »Er weckt mich alle Morgen...«. In: <32> S. 551–564.

Kolb, Annette

- 2101 Lützel, Paul Michael: Nation oder Europa? Die Schriftsteller im Ersten Weltkrieg. In: <1851> S. 71–86.

Kolmar, Gertrud

- 2102 Brunner, Eva: Gertrud Kolmars Identitätspoetik – *Die jüdische Mutter* und *Mein Kind*. In: <2105> S. 131–144.

- 2103 Bühler-Dietrich, Annette: Über die Dialogizität des Monologs. Gertrud Kolmar und Gerlind Reinshagen. In: ⟨2105⟩ S. 183–196.
- 2104 Daffner, Carola: Reframing the poetics of the Aztec empire: Gertrud Kolmar's »Die Aztekin« (1920). In: ⟨1345⟩ S. 150–161.
- 2105 Dichten wider die Unzeit. Textkritische Beiträge zu Gertrud Kolmar. Ilse Nagelschmidt... (Hrsg.). Unter Mitarb. von Uta Beyer... – Frankfurt am Main [u. a.]: PL Acad. Research, 2013. 227 S.; Ill. (Leipziger Gender-Kritik; 4) ISBN 978-3-631-62814-0
- Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 1675, 2102, 2103, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111.
- 2106 Nagelschmidt, Ilse: Zwischen Fluch und Erwähltsein – Das Leben auf der Grenze. Gertrud Kolmar (1894–1943). In: ⟨2105⟩ S. 65–78.
- 2107 Nickel, Almut Constanze: Die Dichterin als chthonische Macht – Gertrud Kolmars Gedicht *Die Kröte*. In: ⟨2105⟩ S. 119–128.
- 2108 Speidel, Hubert: Die Persönlichkeit Gertrud Kolmars aus psychoanalytischer Sicht. In: ⟨2105⟩ S. 43–64.
- 2109 Steinkämper, Claudia: Gertrud Kolmars *Die jüdische Mutter* und das Lustmord-Motiv. In: ⟨2105⟩ S. 145–182.
- 2110 Tabah, Mireille: Geschichtsbewusstsein, Katharsis, Utopie. Zur politischen Dimension von Gertrud Kolmars Selbstverständnis als jüdische Lyrikerin 1927–1937. In: ⟨2105⟩ S. 79–96.
- 2111 Trilse-Finkelstein, Jochanan: Anders und fremd – Fremd und anders. Gertrud Kolmar: Ein »ungesichertes jüdisches Leben« für Gerechtigkeit. In: ⟨2105⟩ S. 15–41.
- 1675

Kommerell, Max

- 2112 Klawitter, Arne: »Kein Umriss – nur ein weißer Schatte«. Fernöstliche Ästhetik in Max Kommerells Gedichten *Mit gleichsam chinesischem Pinsel*. In: DVjs. 88. Nr. 1. 2014. S. 95–111.
- 2113 Weichelt, Matthias: Das Kleinste und der Chevalier. Kommerell, Kantowicz und George. In: ⟨39⟩ S. 295–310; Ill.

Kracauer, Siegfried

- 2114 Baumann, Stephanie: »Here goes B. wrong«. Siegfried Kracauers Anmerkungen zu Benjamins »Über den Begriff der Geschichte«. In: Benjamin Studien. 3. 2014. S. 31–46.

- 2115 Tomczuk, Dorota: Sozialpsychologische Parallele zwischen dem Filmstoff und dem Nationalsozialismus in *Von Caligari zu Hitler* von Siegfried Kracauer. In: StudNiem. Nr. 54. 2014. S. 177–184.

→ 2353

Krämer, Karl Emerich

- 2116 Döring, Jörg; Oels, David: Lüge, Fälschung, Plagiat. Über Formen und Verfahren prekärer Autorschaft. In: CEGerm. Nr. 67. 2014. S. 255–270.

Kraus, Karl

- 2117 Carr, Gilbert: Karl Kraus, Heinrich Mann und die Folgen. In: HeinrichMannJb. 2013. Nr. 31. 2014. S. 131–158.
- 2118 Hawig, Peter: »Die Offenbach-Renaissance findet nicht statt«. Stationen der Autorinszenierung im Spätwerk von Karl Kraus (1926–1936). – Fernwald: Muth, 2014. 370 S. (Forum Musikwissenschaft; 4) ISBN 978-3-929379-38-9

Zwischen Anfang 1926 und Ende 1935 trägt Karl Kraus an 123 Abenden in zehn Städten vierzehn Operetten von Jacques Offenbach in eigenen Bearbeitungen vor, wovon drei auch in Buchform erscheinen. Im Rahmen seines »Theaters der Dichtung« treten diese Lesungen – neben Shakespeare und Nestroy – innerhalb seiner insgesamt 700 Lesungen angesichts der gegenüber der nationalsozialistischen Machtergreifung empfundenen Ohnmacht zusehends mehr an die Stelle der Lesungen aus eigenen Schriften. Bei seiner zeitkritischen Aktualisierung nicht zuletzt der Couplets verfährt der Schriftsteller im wahlverwandten Geist von Parodie, Travestie, Pastiche und Persiflage, die er mit dem Komponisten teilt. Die vorliegende Monographie analysiert sechs ausgewählte Bearbeitungen ebenso akribisch wie exemplarisch, *Die Seufzerbrücke* (1930), *Die Schwätzerin von Saragossa* (1930), *Perichole* (1931), *Vert-Vert* (1931), *Die Reise in den Mond* (1932) und *Die Kreolin* (1935), alle übrigen wenigstens cursorisch. Sie stellt über die ebenso umfassende wie zuverlässige Dokumentation der von K. angestrebten, zu seinen Lebzeiten letztlich ausgebliebenen ›Offenbach-Renaissance‹ hinaus eine wichtige Anregung zur aktuellen Debatte über ›Schriftsteller-Inszenierungen‹ dar, nimmt sie die von K. ausdrücklich als »schicksalhaft« empfundene Begegnung doch zum Anlass, in K.' Instrumentalisierung von Offenbach fünfzehn Rollenmasken dieses Autors zu unterscheiden und, vom *poeta in publico* bzw. *elucubrans* bis zum *poeta tacens* bzw. *dissolvens*, systematisch zu typologisieren. Zwiespältig ist das umfangreiche, in seiner Unterteilung ungewöhnlich detaillierte, gerade deshalb aber, insbesondere im Zusammenspiel mit den Fußnoten, nur äußerst umständlich benutzbare Literaturverzeichnis. Martin Stingelin, Dortmund

- 2119 Kouno, Eiji: Der Satiriker Karl Kraus und das Potential der »Literatur im Zeitalter der Sozialen Medien«. Eine Betrachtung anhand seines Dramas *Literatur oder man wird doch da sehn*. In: DBR. 56. 2014. S. 29–52.
- 2120 Moennighoff, Burkhard: Wenige Worte in Versen. Zur Kunst des Epigramms bei Karl Kraus. In: 〈936〉 S. 38–44.
- 2121 Norberg, Jakob: Creative destruction: Karl Kraus and the paradox of satire. In: Seminar. 49. Nr. 1. 2013. S. 38–51.
- 2122 Rühr, Sandra: »Man muß lesen, nicht hören, was geschrieben steht«. Dispositive der Lesungen von Karl Kraus zu Beginn des 20. Jahrhunderts. In: AGB. Nr. 69. 2014. S. 135–151.
- 2123 Schäfer, Armin: Unterwegs zur akustischen Literatur: Karl Kraus. In: 〈3004〉 S. 117–136.
- 2124 Scheichl, Sigurd Paul: Scherz und Ethos in Karl Kraus' *Ehrenkreuz*. In: 〈29〉 S. 225–231.
- 2125 Wälzholz, Joseph: Karl Kraus' Sprache der Sprachlosigkeit. In: 〈50〉 S. 89–113.
- 1760, 1768, 1895, 1999

Kubin, Alfred

- 2126 Krüger, Tobias: Von abgenutzten Träumen. Eine Problematisierung des Utopischen in Alfred Kubins *Die andere Seite*. In: 〈999〉 S. 128–139.

Kurella, Alfred → 1017

Lampel, Peter Martin

- 2127 Bialek, Edward: »Ein Nationalsozialist des Herzens«: Peter Martin Lampels Aufstieg und Fall im Dritten Reich in Selbstzeugnissen und Dokumenten. In: 〈30〉 S. 21–30.

Landauer, Gustav

- 2128 Kaiser, Corinna R.: Gustav Landauer als Schriftsteller. Sprache, Schweißen, Musik. Berlin [u. a.]: De Gruyter Oldenbourg, 2014. VIII, 383 S. (Conditio Judaica; 81) ISBN 978-3-11-026141-7

Diese an der Heine-Universität Düsseldorf entstandene Dissertation widmet sich den bisher eher wenig beachteten, nicht sehr zahlreichen literarischen Arbeiten des Anarchisten Gustav Landauer einschließlich einiger nachgelassener Erzählungen, die hier erstmals und umfassend vorgestellt werden. Ausgangspunkt ist L.s wohlbekanntes, für das *Fin de Siècle* epochentypische Sprachskepsis, die die Verf. nicht allein auf L.s

intensive Auseinandersetzung mit Fritz Mauthner, sondern ebenso wie L.s Mystik auch auf jüdische Quellen zurückführt und dies anhand der bis 1900 währenden literarischen Produktion plausibilisiert. Wegweisend sind Überlegungen zu Intertextualität und Intermedialität derartiger »Sprachbezweiflung«, wobei der hohe Stellenwert der Musik im Kontext von »Verstummen« und »Schweigen« erkennbar wird. Dagegen vermisst man eine genauere Rückbindung dieser interessanterweise unpolitischen, des Öfteren das Triviale streifenden Erzählprosa an die anarchistische Theorie und speziell an L.s Literaturkritik sowie eine literarhistorische Kontextualisierung mit Blick auf die Frage nach Anarchismus und Literatur. Walter Fähnders, Osnabrück

- 2129 Wołkowitz, Anna: Revolution als utopische Erinnerung bei Gustav Landauer. In: (29) S. 363–370.

Lasker-Schüler, Else

- 2130 Lörke, Tim: Erotische Versöhnung? Else Lasker-Schüler, ein fiktiver und ein realer Gottfried Benn und der Traum vom gelingenden Kulturkontakt. In: (1867) S. 457–478.

→ 884, 1844, 2094

Laßwitz, Kurd

- 2131 Saul, Nicholas: »[...] an entirely new form of bacteria for them«: Contagionism and its consequences in Laßwitz and Wells. In: (1847) S. 131–145.

Lindau, Paul

- 2132 Olbrisch, Lena Marie: (Un)heimliche Komplizen: Verbrechen, Somnambulismus und das Konzept alternierenden Bewusstseins in Paul Lindaus *Der Andere* (1893) und der Verfilmung Max Macks (1913). In: GRM. 64. Nr. 3. 2014. S. 345–366.

Loerke, Oskar → 1927

Loosli, Carl Albert

- 2133 Müller, Dominik: Ein Autor – zwei Werke. Das Nebeneinander von »Hauptsprache« und Mundart bei C. A. Loosli. In: (605) S. 61–77.

Manes, Philipp → 1870

Mann, Erika

- 2134 Chisholm, David: Erika Manns »Pfeffermühle«: Ein Kabarett im Exil. In: (676) S. 111–120.

→ 2164

Mann, Heinrich

- 2135 Blöcker, Karsten: Fundstück zur Jugendfreundschaft Heinrich Mann – Ludwig Ewers. In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 255–264.
- 2136 Braun, Michael: Komische Katastrophen in Wolfgang Staudtes Filmadaption *Der Untertan*. In: (1851) S. 351–368.
- 2137 Dittmann, Britta: Heinrich Mann-Bibliographie (26). In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 265–278.
- 2138 Fischer, Alexander M.: »Hier, bei diesem Teetisch, komme ich mir vor wie Attila auf dem Bidet der Pompadour.« Zur Komisierung von *Décadence* in Heinrich Manns Komödien *Das Strumpfband* und *Das gastliche Haus*. In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 9–26.
- 2139 Holzheimer, Sandro: Das fruchtbarste Problem. Denkfiguren der Macht in Heinrich Manns Kaiserreich-Trilogie: *Der Untertan, Die Armen, Der Kopf*. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2014. 431 S. (Konnex; 4) ISBN 978-3-8260-5279-8

In der vorl. Studie (zugl. Univ. Bamberg, Diss., 2011) rekonstruiert der Verf. das »Problem der Macht« (27), das heißt »ihr[en] innere[n] Reichtum, ihre inkommensurable innere Differenz« (29), in H. Manns Essayistik sowie in den Romanen der Kaiserreich-Trilogie und geht den jeweiligen Formationen der Macht in einer an M. Foucaults machttheoretischen Überlegungen orientierten Analyse nach. Während insbesondere in den frühen Essays noch versucht wird, diese innere Differenz der Macht begrifflich zu bannen, wird sie in den Romanen immer wieder aktualisiert. Holzheimer zeichnet diese Aktualisierungen in einer differenzierten Analyse nach, indem er nicht nur die Machtoperationen – mit den Begriffen Foucaults: Disziplin im *Untertan*, Biopolitik in den *Armen*, Gouvernementalität im *Kopf* – in den Blick nimmt, sondern auch die davon zu unterscheidenden Repräsentationen der Macht, wie das Bild des souveränen Herrschers, das als Teil des scheiternden Versuchs verstanden wird, in der Vieldeutigkeit Eindeutigkeit herzustellen. Der Verf. kann dabei überzeugend aufzeigen, dass die Romane nicht nur die sozialen Strukturen des Wilhelminismus reflektieren, sondern das in den Essays auf »Rezentrierung des Sozialen« (382) gerichtete politische Denken M.s selbst problematisieren, indem sie dieses auf seine Bedingungen hin befragen und einer ›modernen‹, da »zersetzenden Kritik« (387) unterziehen.

Victoria Gutsche, Erlangen

- 2140 Klecha, Viktoria: Eine »Art von höherem Abschreiben« – Heinrich Manns *Doktor Biebers Versuchung* und Thomas Manns *Tristan* im Vergleich. In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 159–176.

- 2141 Klein, Wolfgang: Heinrich Mann: Zwei neu entdeckte »Florentiner Briefe« (März/April 1905). In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 211–226.
- 2142 Nestler, Brigitte: Heinrich-Mann-Bibliographie. Bd. 3. Sekundärliteratur 1894–1950. – Bielefeld: Aisthesis-Verl., 2015. 730 S. (Bibliographien zur deutschen Literaturgeschichte; 23) ISBN 978-3-8498-1081-8
- Nach den beiden umfangreichen Bänden zum Werk H. Manns (erschienen 2000 und 2008 in der Cicero Presse; vgl. *Germanistik* 41. 2000. Nr. 6215) legt B. Nestler nun den 3. Teil der Heinrich-Mann-Bibliographie vor, die die zu H.M.s Lebzeiten erschienene Sekundärliteratur sowie deren Nachdrucke nach 1950 erschließt. In seiner Anlage bezieht sich dieser Band auf die vorhergehenden Bände und deren Nummerierung der Primärliteratur. Er gliedert sich in die zwei Teile »Zu Leben und Werk« und »Zu einzelnen Werken« und ist davon ausgehend in weitere Themenkomplexe unterteilt, die ein gezieltes inhaltliches Recherchieren ermöglichen; im 1. Teil u. a. nach Gesamtdarstellungen, dem Verhältnis zu Thomas Mann, H.M.s öffentlichem Wirken, Erinnerungen von Zeitgenossen sowie der künstlerischen Behandlung seines Lebens und Werkes. Der 2. Teil ist nach Textgattungen sortiert. Innerhalb dieser Systematik wird chronologisch vorgegangen; auch innerhalb der Jahre sind die – zumeist in Tageszeitungen und Zeitschriften erschienenen – Titel entsprechend angeordnet. Eine gezielte Suche nach Personen, Werken und Zeitschriften wird durch die Register ermöglicht. Die knappen Annotationen, die von der Autorin nach Autopsie verfasst wurden, geben zusätzlich wertvolle Auskunft über Inhalt und Tenor des Textes.
- Kerstin Klein, Lübeck
- 2143 Panizzo, Paolo: Die Moral des Schauspielers. Heinrich Manns Dramen *Madame Legros* und *Der Weg zur Macht*. In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 27–58.
- 2144 Raders, Margit: Exil und Kreativität. Heinrich Manns literarisches Werk zwischen 1933 und 1950. In: (1841) S. 255–264.
- 2145 Riedel, Volker: Heinrich Mann und die Bewegung »Freies Deutschland« in Mexiko. In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 101–130.
- 2146 Riedel, Volker: Heinrich Manns *Szenen aus dem Nazileben*. Historische, literaturgeschichtliche und gattungstheoretische Aspekte. In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 59–86.
- 2147 Socha, Monika: »Schauspiel eines Fürchterlichen« – Komische Theatralität der Nationalsozialisten in Heinrich Manns *Lidice*. In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 87–100.
- 2148 Stark, Michael; Schneider, Peter-Paul: Vermischte Addenda zur Studienausgabe von Heinrich Manns Roman *Der Kopf*. In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 197–210.

2149 Veitenheimer, Bernhard: Heinrich Mann im französischen Deutschunterricht 1925–1940 – Materialien. Mit einem Verzeichnis der Drucke von Texten Heinrich Manns in französischen Deutschlehrbüchern vor 1941. In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 227–254.

→ 1841, 1875, 1876, 2042, 2117, 2152

Mann, Klaus

2150 Hildenbrandt, Vera; Kamzelak, Roland S.: »Im Exil erweitert sich die Welt«. Neue Zugangswege zu Korrespondenzen durch Visualisierung. In: *Editio.* 28. 2014. S. 175–192; Ill., Kt.

→ 2270

Mann, Thomas

2151 Bahr, Ehrhard: Exil als »beschädigtes Leben«. Thomas Mann und sein Roman *Joseph, der Ernährer*. In: (1853) S. 245–255.

2152 Bernhardt, Sebastian; Wißkirchen, Hans: Das neu erworbene Postkartenkonvolut Thomas Mann an Heinrich Mann – erste Einblicke und Perspektiven. Vortrag, gehalten auf der Jahrestagung der Heinrich Mann-Gesellschaft 2013. In: *HeinrichMannJb.* 2013. Nr. 31. 2014. S. 177–196.

2153 Bianchi, Aglaia: Von Venedig zum Venedigbild. Wahrnehmung und Stadtkonstitution bei Thomas Mann und Giuseppe Sinopoli. In: (1079) S. 81–96.

2154 Bohnen, Klaus: Ein »verzweifelter Humorist«. Villy Sørensens Rezeption von Thomas Manns *Doktor Faustus*. In: (2194) S. 231–239.

2155 Bonifazio, Massimo: Verschiebungen. Thomas Manns Essays über Sigmund Freud. In: (2193) S. 115–130.

2156 Borchmeyer, Dieter: Warum stottert Wendell Kretzschmar? In: (2194) S. 153–157.

2157 Cambi, Fabrizio: »Mein Verhältnis zum Judentum war von jeher abenteuerhaft-weltkindlich«. Thomas Mann und das jüdische Problem. In: (2193) S. 61–71.

2158 Cottone, Margherita: Kritik als »Übergang vom unbewußten Schaffen zum schöpferischen Bewußtsein«. Thomas Mann und die Russen. In: (2193) S. 73–86.

2159 Dierks, Manfred: Die Figur des Dr. Unruhe im Kridwiß-Kreis und die »neue Wissenschaft« nach dem Kriege. In: (2194) S. 133–151.

2160 Elsaghe, Yahya: Das Grammophon des Fabrikanten Bullinger im Kontext des Gesamtwerks. In: (2194) S. 167–192.

- 2161 Hansen, Volkmar: Abgelehnter Teufelspakt. Thomas Manns Chamisso-Würdigung. In: (2193) S. 87–98.
- 2162 Heißerer, Dirk: Vertauschte Orte. *Doktor Faustus* in München. In: (2194) S. 193–204.
- 2163 Januel, Charlotte: Segensbetrug oder Spaß? Thomas Manns *Die Geschichten Jaakobs* und die Genesis. In: CEGerm. Nr. 67. 2014. S. 211–222.
- 2164 Jonas, Klaus W.: Drei Generationen Familie Thomas Mann. Aus dem Briefwechsel eines Bibliographen. Hrsg. und kommentiert von Dirk Heißerer. Geleitet von Frido Mann. – Würzburg: Königshausen & Neumann, 2014. 395 S.; Ill. (Thomas-Mann-Schriftenreihe; 10) ISBN 978-3-8260-5532-4
- Der Band dokumentiert die jahrzehntelange verdienstvolle Tätigkeit K. W. Jonas' als Bibliograph Thomas und Golo Manns sowie als Sammler von Sekundärliteratur über und Autographen von Mitgliedern der Familie Th. M. s. Die 130 abgedruckten Briefe, die Jonas zwischen 1949 bis 2005 mit Th., G., Katia, Erika und Monika Mann, Elisabeth Mann Borgese, Michael, Gret und Frido Mann gewechselt hat, vermitteln Mühe und Freude der bibliographischen Arbeit und bilden zugleich die Institutionalisierung der Mann-Forschung ab. Die Abschnitte werden von persönlichen Erinnerungen Jonas' eingeleitet und ergänzt durch Abb. von Widmungen und Dokumenten aus der Sammlung Jonas (Universität Augsburg). Berichte über die Tätigkeit der von Jonas gegründeten »Zauberberg-Stiftung« im Anhang vervollständigen den Einblick in die Lebensleistung des Bibliographen. Briefe wie auch Dokumente werden detailliert von D. Heißerer kommentiert. Die Briefe wurden nach Briefpartnern sortiert, was das chronologische Nachvollziehen der Korrespondenz erschwert, dafür aber die differenten Charakterzüge der neun Briefpartner betont.
- Kerstin Klein, Lübeck
- 2165 Karthaus, Ulrich: Teuflische Gestalten aus Kaisersaschern. Zur Figurenkomposition und einigen Motiven des *Doktor Faustus*. In: (2194) S. 111–131.
- 2166 Kartheininger, Markus: Bewahrung der menschlichen Natur. Zum Problem von geistiger Freiheit und Demokratie in den *Betrachtungen eines Unpolitischen*. In: Ljb. 54. 2013. S. 227–263.
- 2167 Keppler-Tasaki, Stefan: Thomas Manns Auftritte in deutschen und internationalen Wochenschauen. Zur Filmkarriere eines Schriftstellers. In: DVjs. 88. Nr. 4. 2014. S. 551–574.
- 2168 Kimmich, Dorothee: »Mundus vult decipi«. Warum man sich den Hochstapler als einen glücklichen Menschen vorstellen muss. In: CEGerm. Nr. 67. 2014. S. 223–236.

- 2169 Kinzel, Ulrich: Das fotografische Porträt Thomas Manns. In: <1022> S. 197–215; Ill.
- 2170 Koopmann, Helmut: Literarische Gemälde. Thomas Manns Dichterporträts. In: <2193> S. 45–60.
- 2171 Koopmann, Helmut: Über das Böse. Ein Versuch. In: <2194> S. 63–76.
- 2172 Lehnert, Herbert: Kaisersaschern auf der Flucht vor der Modernität. In: <2194> S. 11–31.
- 2173 Linder, Jutta: Im Dienst der Politik. Thomas Mann *Deutsche Hörer!* In: <2193> S. 179–200.
- 2174 Lubich, Frederick A.: »Wo ich bin, ist Deutschland.« Thomas Mann als transatlantischer Emigrant par excellence oder Hundert Jahre Poschinger Straße 1 (1914–2014). In: <2704> S. 543–550.
- 2175 Marciniak, Małgorzata: Das Übertreten des Liebesverbots: Die Heldenreise in Thomas Manns Roman *Doktor Faustus*. In: CGS. Nr. 21. 2013. S. 99–112
- 2176 Miglino, Gianluca: Nietzsche nach dem Unpolitischen. Zu Manns Nietzsche-Rezeption in der Essayistik der Jahre 1914–1933. In: <2193> S. 131–161.
- 2177 Neumann, Michael: Der Humanist auf dem Domberg oder Thomas Mann und das Katholische. In: <2194> S. 77–95.
- 2178 Niggel, Günter: Zum Verhältnis von Künstlerleben und deutscher Geschichte in Thomas Manns *Doktor Faustus*. In: <2194> S. 33–47.
- 2179 Opitz, Wilfried: Thomas Mann, Tolstoj und die Demokratie. Tolstoj's *Herr und Knecht*: Vor-Bild des Schneekapitels in Thomas Manns Roman *Der Zauberberg*. In: WirkWort. 63. Nr. 1. 2013. S. 69–90.
- 2180 Pilipowicz, Andrzej: Schriftsteller in Anwaltsroben. Die literarische Rhetorik von Kazimiera Hłakowiczówna, Thomas Mann, Stanisława Przybyszewska und Jakob Wassermann in der Polemik um die Prozesse gegen Rita Gorgon und Philipp Halsmann. In: CGS. Nr. 21. 2013. S. 69–84.
- 2181 Pohlmeier, Markus: »Er war nicht das Gute, sondern das Ganze.« – Transtextuelle Lektüre von Thomas Manns *Joseph-Roman*. In: LWU. 46. Nr. 1. 2013. S. 23–31.
- 2182 Reidy, Julian: »Das ganze Haus«. Wilhelms Riehls *Die Familie* (1855) und Thomas Manns *Buddenbrooks*. In: Monatshefte. 106. Nr. 4. 2014. S. 583–617.
- 2183 Reinhard, Nadja: Routinen der Angstbewältigung in Thomas Manns *Der Zauberberg*. In: Convivium. 2014. S. 35–50.

- 2184 Rölleke, Heinz: Die fünf Schwerter. Zu einer Allegorese in Thomas Manns Roman *Der Erwählte*. In: *WirkWort*. 65. Nr. 1. 2015. S. 7–12.
- 2185 Rudloff, Holger; Liche, Helmut: Max Hergesell. Eine Figur in Thomas Manns Erzählung *Unordnung und frühes Leid*. In: *WirkWort*. 63. Nr. 3. 2013. S. 411–435.
- 2186 Rütten, Thomas: Genius and degenerate? Thomas Mann's *Doktor Faustus* and a medical discourse on syphilis. In: (1847) S. 147–166.
- 2187 Schmidt-Schütz, Eva: Der Epilog im Himmel – *Der Erwählte*, *Doktor Faustus* und die Gnade der Absolution. In: (2194) S. 97–109.
- 2188 Singer, Gesa: Künstlertum und Politisierung des Geistes. Thomas Manns Amerika-Exil. In: (1841) S. 265–277.
- 2189 Sprecher, Thomas: *Doktor Faustus* – eine »offene Wunde«. In: (2194) S. 49–62.
- 2190 Sprecher, Thomas: »Mehr Recht, mehr Glück«: Thomas Mann und das Recht im Exil. In: *PEGS*. 84. Nr. 1. 2015. S. 1–17.
- 2191 Sprecher, Thomas: Thomas Mann als Essayist. In: (2193) S. 15–43.
- 2192 Stachorski, Stephan: Verteidigung des »Fugengewichts«. In: (2194) S. 159–166.
- 2193 Thomas Mann als Essayist. Internationales Forschungskolloquium Messina 2012. Hrsg. von Jutta Linder und Thomas Sprecher. – Frankfurt am Main: Klostermann, 2014. 229 S. (Thomas-Mann-Studien; 48) ISBN 978-3-465-03857-3
- Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 2155, 2157, 2158, 2161, 2170, 2173, 2176, 2191, 2198, 2200.
- 2194 Thomas Manns *Doktor Faustus* – neue Ansichten, neue Einsichten. Hrsg. von Heinrich Detering... 2194 – Frankfurt am Main: Klostermann, 2013. 253 S. (Thomas-Mann-Studien; 46) ISBN 978-3-465-03813-9
- Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 2154, 2156, 2159, 2160, 2162, 2165, 2171, 2172, 2177, 2178, 2187, 2189, 2192, 2196, 2199.
- 2195 Trębaczkiwicz, Edyta: Mythos von Tristan und Isolde, Mythos Wagner oder Mythos Familie? Überlegungen am Beispiel des Schaffens von Thomas Mann und Maria Kuncewiczowa (*Tristan* und *Tristan 1946*). In: *CGS*. Nr. 21. 2013. S. 85–97.
- 2196 Vaget, Hans Rudolf: »Etwas wahrhaft Ergreifendes«. Thomas Manns Beziehung zu Roger Sessions. In: (2194) S. 219–230.

- 2197 Wickerson, Erica: The judgment of Felix: Mythologizing history in Thomas Mann's *Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull*. In: GQu. 88. Nr. 1. 2015. S. 43–59.
- 2198 Wimmer, Ruprecht: Die Essayistik der *Doktor Faustus*-Zeit. In: ⟨2193⟩ S. 163–178.
- 2199 Wißkirchen, Hans: Der *Doktor Faustus* als Roman des Endes. Zur Verschränkung von Ästhetik und Zeitgeschichte bei Thomas Mann. In: ⟨2194⟩ S. 205–218.
- 2200 Wißkirchen, Hans: Zweifelnde Liebe. Zu Thomas Manns Wagner-Essayistik zwischen 1933 und 1939. In: ⟨2193⟩ S. 99–114.
- 2201 Žerebin, Aleksej: »Der Jugendmythos der russischen Literatur« in Thomas Manns »Tonio Kröger«. In: ⟨32⟩ S. 471–482.
- 974, 1059, 1403, 1465, 1836, 1841, 1875, 1876, 2042, 2140, 2370, 2477, 2760

Mauthner, Fritz

- 2202 Blas Relañó, Jorge: »Illusionen werden eigentlich nie zerstört«. Sprachskepsis und Neue Mythologie bei Fritz Mauthner. In: ⟨1841⟩ S. 525–535.
- 1656

May, Karl

- 2203 Ehlers, Swantje: Popularisierungsstrategien in der abenteuerlichen Reiseerzählung von Karl May. In: ⟨856⟩ S. 142–156.
- 2204 Gallagher, Maureen O.: Land of fantasy, land of fiction: Klara May's *Mit Karl May durch Amerika* (1931). In: ⟨1345⟩ S. 171–182.
- 2205 Roussel, Martin: Geheimnis Deutschland. Der Erzähler Karl May und die Heimkehr der Literatur. In: DVjs. 87. Nr. 1. 2013. S. 62–92.
- 1831, 2690

May, Klara → 2204

Meyrink, Gustav

- 2206 Montiel, Luis: *Aweysha*: Spiritual epidemics and psychic contagion in the works of Gustav Meyrink. In: ⟨1847⟩ S. 167–183.

Michaelis, Mirjam → 2705

Mierendorff, Carlo

- 2207 Ochsner, Beate: *Hätte ich das Kino* – Ein Kinomanifest von Carlo Mierendorff. In: ⟨1016⟩ S. 103–114.

Mohr, Max

- 2208 Mehl, Dieter: Max Mohr and D. H. Lawrence: a personal and a fictional friendship. In: *Archiv*. 166. Nr. 2. 2014. S. 241–254.

Morgenstern, Christian → 1036*Mühsam, Erich*

- 2209 Mühsam, Erich: Tagebücher. Hrsg. von Chris Hirte und Conrad Piens. Bd. 6. 1919. – Berlin: Verbrecher-Verl., 2014. 462 S. ISBN 978-3-940426-82-6
- 2210 Mühsam, Erich: Tagebücher. Hrsg. von Chris Hirte und Conrad Piens. Bd. 7. 1919–1921. – Berlin: Verbrecher-Verl., 2014. 405 S. ISBN 978-3-940426-83-3

Mit dem 6. Band (Hefte 22 und 23; zur Ausg. vgl. zuletzt *Germanistik* 55. 2014. Nr. 4752), der den Zeitraum vom 27. April bis zum 20. November 1919 umfasst, beginnt die Reihe der Gefängnistagebücher. Beim konterrevolutionären Putsch der SPD-Führung wird Mühsam ins Zuchthaus Ebrach »verschleppt« (9), wo er auf seinen Hochverratsprozess vor dem Münchner Standgericht wartet, das ihn zu 15 Jahren Festungshaft verurteilen wird. Im Gefängnis setzt M. seine Auseinandersetzungen mit der Staatsmacht fort, deren Schikanen ihm den Alltag erschweren. Das brutale Vorgehen von Freikorps und SPD gegen die Akteure der Räterepublik entsetzt ihn; Trost gewährt ihm der geschichtsphilosophisch begründete Glaube, dass es eine »rächende Gerechtigkeit« (276) gebe. In der Haft klären sich seine politischen Zielvorstellungen (193, passim). Er bekennt sich zum »Bolschewismus« (298), tritt in die KPD ein (die er einige Wochen später wieder verlässt) und gibt seine »grundsätzliche Abkehr vom Blutvergießen« auf: »Tolstoj ist überwunden – ich kenne und will nur noch Bakunin« (375). – Doch seine Kritik am diktatorischen Führungsstil der KPD belastet das Verhältnis zu den kommunistischen Mithäftlingen; es kommt zu Anfeindungen und tätlichen Zusammenstößen, wie es die Tagebuchaufzeichnungen vom 21. November 1919 bis zum 5. Januar 1921 in Band 7 (Hefte 24 und 25) dokumentieren. Gleichwohl gelingt es M., die Kampfschrift *Die Einigung des revolutionären Proletariats im Bolschewismus* (zusammengefasst im Brief an Pannekoek, 290–295) und – innerhalb weniger Wochen – das »Arbeiterdrama« *Judas* zu vollenden (185, 209). Auch im Festungsgefängnis Niederschönenfeld, in das er umquartiert wird und wo er die befreundeten Genossen wieder trifft, greift die »Gitterkrankheit« (341) um sich; Konflikte ergeben sich besonders mit den »Intellektuellen« um E. Toller, von dem er ein polemisches Porträt entwirft (17–19). Die vorl. Diarien zeigen M. als einen streitbaren Zeitgenossen, der nicht nur der Obrigkeit, sondern auch seinen Mitkämpfern unbequem ist. Peter Langemeyer, Halden

Muschg, Walter → 1999

Musil, Robert

- 2211 Beeman, Naomi: Moosbrugger speaks: Nietzschean truth and lying in Musil's *Der Mann ohne Eigenschaften*. In: Monatshefte. 107. Nr. 2. 2015. S. 219–241.
- 2212 Gassenmeier, Michael: Robert Musils Roman *Der Mann ohne Eigenschaften* und seine künstlerische Rezeption in dem 1951 entstandenen Illustrationszyklus von Ernst Gassenmeier (1913–1952). Mit einem Essay von Manfred Fath und Alfred Huber. – Heidelberg: Winter, 2013. 261 S.; Ill.; Beil. (14 Bl.) ISBN 978–3–8253–6229–4

Die zwölf Schwarz-Weiß-Drucke Ernst Gassenmeiers zeigen ins Abstrakte hinein stilisierte Figurenkonstellationen aus unterschiedlichen Kapiteln von R. Musils Roman. Der Sohn des Künstlers, M. Gassenmeier, kommentiert den Zyklus und gibt einen Abriss zum Roman sowie zur Person seines Vaters, einem promovierten Chemiker, der sich nach dem Zweiten Weltkrieg mit künstlerischen Verfahren auseinandersetzte, die vom Nationalsozialismus geächtet worden waren. Zwei Essays skizzieren den genaueren kunsthistorischen und geistesgeschichtlichen Kontext der Illustrationen, die dem Band als kleinformatige Separatdrucke beigegeben sind. Gassenmeiers Buch, zufällig im selben Jahr wie Nicolas Mahlers Comica daption erschienen, macht ein wichtiges und nach wie vor ästhetisch ansprechendes Rezeptionszeugnis zugänglich. Dass Gassenmeier sen. die »Figuren auf flächenhafte Zeichen reduziert« (29), entspricht geradezu kongenial dem »berüchtigten Abstraktwerden des Lebens«, von dem in M.s Roman die Rede ist. Auch wenn der Band offensichtlich eine nicht zwangsläufig germanistisch gebildete Leserschaft ansprechen soll, hätten die Kontextualisierungen und Kommentare jedoch etwas differenzierter ausfallen können.

Jürgen Gunia, Münster

- 2213 Haas, Franz: Parallel zur Parallelaktion. Österreichs Mühe mit Ungarn in Robert Musils *Mann ohne Eigenschaften*. In: (1839) S. 46–55.
- 2214 Hudzik, Agnieszka: Zwischen verführerisch und verführbar. Über die Kondition des Subjekts in der Prosa von Witold Gombrowicz und Robert Musil. In: (956) S. 280–302.
- 2215 Klinger, Florian: Robert Musil's kinetic gestures. In: GR. 89. Nr. 4. 2014. S. 365–384.
- 2216 Largier, Niklaus: Heitere Unlust. Musils Essayistik des Gefühls. In: Figurationen. 15. Nr. 2. 2014. S. 66–77.

- 2217 Schade, Johannes: »Gestaute Bedeutung«: Robert Musil and the aesthetic order of sense. In: Monatshefte. 107. Nr. 2. 2015. S. 201–218.
- 2218 Shin, Jiyoung: Die Utopien in Roberts Musils »Mann ohne Eigenschaften«. In: GrillparzerJb. 2013–2014. Nr. 25. 2014. S. 142–158.
- 2219 Stadler, Ulrich: Rätsel und Witz, Hans und Pfungst. Robert Musil: *Kann ein Pferd lachen?* In: 〈947〉 S. 232–245.
- 2220 Wolf, Norbert Christian: Wahnsinn als Medium poet(olog)ischer Reflexion. Musil mit/gegen Foucault. In: DVjs. 88. Nr. 1. 2014. S. 46–94.
- 911, 966, 1836, 1843, 1875, 2035

Panizza, Oskar

- 2221 Schuhbeck, Birgit: Urszenen des Tabus um 1900. Ästhetik des Tabus bei Panizza, Wedekind und Schnitzler. In: GermMitt. 41. Nr. 1. 2015. S. 59–73.
- 1078

Perutz, Leo

- 2222 Mittelmann, Hanni: Zwischen Prag und Palästina – Konkurrierende Identitäten? Leo Perutz' Exilroman *Nachts unter der steinernen Brücke*. In: 〈1853〉 S. 233–243.
- 2223 Orosz, Magdolna: Geschichte als Nachbildung: Historie, Erinnerung und Erzählen in Leo Perutz' *St. Petri-Schnee*. In: 〈1867〉 S. 335–352.

Picard, Jacob

- 2224 Keppler-Tasaki, Stefan: *An einen Juden – An einen Deutschen*. Jüdische und deutsche Identität im Dialog zwischen Jacob Picard und Hans Heinrich Ehrler. In: 〈1867〉 S. 431–456.

Picard, Max

- 2225 Lichau, Karsten: *Menschengesichte*. Max Picards literarische Physiognomik. Berlin [u. a.]: De Gruyter, 2014. 519 S.; Ill. (Deutsche Literatur; 13) ISBN 978-3-05-006269-3

Die Studie (zugl. Freie Univ. Berlin, Diss., 2010) beschäftigt sich mit einem in der literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschung zur Physiognomik oft zitierten und viel geschmähten, aber wenig bekannten Autor. Die literarische Essayistik des Arztes und Kulturphilosophen Max Picard (1888–1965) wird am exemplarischen Fall seiner beiden Frühwerke *Der letzte Mensch* (1921) und *Das Menschengesicht* (1929) sorgfältig analysiert und umsichtig in ihre zeitgenössischen Kontexte gestellt. Me-

thodisch der literarischen Anthropologie verpflichtet, verbindet die Untersuchung literatursoziologische Feldanalysen nach Bourdieu mit Konzepten des New Historicism (v. a. Greenblatts *swerving*), um die verqueren Austauschprozesse zwischen den sperrigen Einzelwerken und ihren gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu rekonstruieren (39–116). Dabei erschließt sich Picards physiognomische Meta-Physik zwischen einem utopisch-idealen ›Leitgesicht‹ und einem real-historischen ›Zeitgesicht‹ (11–16) in einem epochentypischen Zweischritt: zuerst als groteske Kontrafaktur des neusachlichen ›Neuen Sehens‹ im Zeichen expressionistischer Apokalypse (117–341) und später als quasi-theologische Beschwörung göttlicher Ebenbildlichkeit im Fluchtpunkt einer säkularisierten Heilsgeschichte (343–492). Leider werden die für Picards Positionswechsel im kulturellen Kräftefeld entscheidenden disziplinären Demarkationen durch die nebulösen Leitbegriffe »(De-)Figuration« und »(Kon-)Figuration« eher verwischt als kritisch analysiert. Die ansonsten gründliche Arbeit hat dennoch als solitärer Beitrag zum Thema Bestand.

Hans-Georg von Arburg, Lausanne

Pinthus, Kurt

- 2226 Bosse, Anke: ›Apokalypse‹ und ›Katastrophe‹ als literarische Deutungsmuster des Ersten Weltkrieges. In: <1851> S. 35–52.

Rahn, Otto

- 2227 Wojtasik, Krzysztof: Otto Rahn i poszukiwania świętego Graala. In: StudNiem. Nr. 54. 2014. S. 107–120 [Otto Rahn und die Suche nach dem Heiligen Graal].

Regler, Gustav

- 2228 Gätje, Hermann: Die (Neu-)Deutung des Ersten Weltkrieges unter dem Eindruck des Zweiten Weltkriegs in Literatur und literarischen Autobiographien am Beispiel der Schriften Gustav Reglers. In: <1851> S. 337–349.

Reinacher, Eduard

- 2229 Repussard, Catherine; Staiber, Maryse: Une île au cœur de l'Europe? *Robinson* d'Eduard Reinacher (1921). In: RG. Nr. 43. 2013. S. 145–164.

Remarque, Erich Maria

- 2230 Ivanova, Alexandra: »Ob als Freund oder Patient oder vermutlich beides«. Eine Studie über die Beziehung Erich Maria Remarques und Karen Horneys. In: RemarqueJb. 24. 2014. S. 7–32.

- 2231 Pochalenkow, Oleg: Die Entwicklungsstadien der Gestalt von Paul Bäumer in Erich Maria Remarques *Im Westen nichts Neues*. In: *RemarqueJb.* 24. 2014. S. 45–60
- 2232 Tschaikowski, Roman R.: Erste Übersetzungen des Romans *Im Westen nichts Neues* von Erich Maria Remarque ins Russische. In: *RemarqueJb.* 24. 2014. S. 33–44.

Reuter, Gabriele

- 2233 Arndt, Christiane: »Der verfluchte Yankee!« Gabriele Reuter's *Episode Hopkins* (1889) and *Der Amerikaner* (1907). In: *<1345>* S. 138–149.
- 2234 Pinto, Virginia: Erzählssysteme der Pathologisierung. Kranke Protagonistinnen in Romanen von Gabriele Reuter und Elfriede Jelinek. In: *<1838>* S. 163–177.
- 2235 Tingey, David: Seductive and destructive: Argentina in Gabriele Reuter's *Kolonistenvolk* (1889). In: *<1345>* S. 102–110.

→ 1331

Rilke, Rainer Maria

- 2236 Braungart, Wolfgang: »Wirf aus den Armen die Leere«. Eine literatur-ethische und literaturdidaktische Anmerkung zur Lyrik. Am Beispiel einer Stelle in Rilkes erster *Duineser Elegie*. In: *<29>* S. 49–59.
- 2237 Fritz, Thomas: Was leistet die Grammatik in Gedichten? Die sprachliche Gestalt des Liebesschmerzes in Rainer Maria Rilkes »Vorbei« und Ingeborg Bachmanns »Eine Art Verlust«. In: *DU.* 66. Nr. 2. 2014. S. 25–35.
- 2238 Habel, Sabrina: Aporie des Ästhetischen – Rilkes *Archaischer Torso Apollon*. In: *<947>* S. 210–219.
- 2239 König, Christoph: »O komm und geh«. Skeptische Lektüren der »Sonette an Orpheus« von Rilke. – Göttingen: Wallstein-Verl., 2014. 379 S. ISBN 978-3-8353-1517-4

Im Zentrum dieser Monographie steht die Lektüre eines einzigen Gedichts, das aus einer hermeneutischen und literaturtheoretischen Doppelperspektive untersucht wird. Ausgehend von einer autoreflexiven Interpretation des titelgebenden Sonetts, unternimmt es der Verf., zugleich ein neues Bild von Rilke als erkenntnistheoretischem Skeptiker zu entwerfen, eine an F. Schlegel und J. Bollack geschulte Super-Theorie der Lektüre zu demonstrieren *und* die Wissenschaftsgeschichte als methodisches Korrektiv in die Hermeneutik einzuführen. Angestrebt wird eine »erneute Begründung der Hermeneutik im Rahmen einer Theorie philologischer Praxis« (35). Dennoch verzichtet der Verf. auf die »theoreti-

sche Überlegung [...], inwiefern sich *in* Rilke eine Theorie philologischer Praxis entwickeln lasse« (42; Kurs. Verf.). Stattdessen soll durch eine an F. Schlegel orientierte Technik der ›Cyklisation‹ der Eingangslektüre vorgeführt werden, dass sich Lektüren im historischen Vergleich objektiv verbessern lassen. Entstanden ist ein anregendes, ideenreiches und auch problematisches Buch, das viel Mut zu kontroversen Entscheidungen zeigt. So werden etwa die Ergebnisse der neueren englischsprachigen Forschung systematisch ausgeklammert (vgl. 158).

Sebastian Paul Klinger, Princeton

- 2240 Landgren, Gustav: »An diesem Morgen nach der Nacht, [...] brach alles Meer noch einmal auf und schrie.« Zur Konzipierung der Antike in Rilkes Gedicht *Geburt der Venus*. In: *WirkWort*. 63. Nr. 1. 2013. S. 55–68.
- 2241 Louth, Charlie: Rilke's *Sonette an Orpheus*: the *tombeau*, dance, and the adonic. In: *MLR*. 110. Nr. 3. 2015. S. 724–738.
- 2242 Orphal, Stefanie: Illustration einer Lebensmetapher und Ikonisierung von Gestaltungstechniken. Zwei Verfilmungen von Rainer Maria Rilkes »Das Karussell«. In: *Doitsu Bungaku Neue Beitr.* 13. Nr. 1 = 149. 2014. S. 82–95.
- 2243 Salzmann, Sabrina; Günther, Peter: Scipio Slatapers *Il mio carso* und Rainer Maria Rilkes *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* – Ein Vergleich. In: *Comparatio*. 6. Nr. 2. 2014. S. 339–355.
- 2244 Schuster, Jörg: Wohnen, Briefeschreiben, Dichten. Inszenierungspraktiken Rainer Maria Rilkes. In: (1022) S. 179–195; Ill.
- 838, 884, 1307, 1844, 2052

Ringelnetz, Joachim → 1026

Rosenzweig, Franz

- 2245 Richter, Silvia: »Ich denke in Figuren ...« Der Magen David als Symbol und Denkfigur im ›Stern der Erlösung‹ Franz Rosenzweigs. In: *Trumah*. Nr. 22. 2014. S. 1–20.

Roth, Joseph

- 2246 *Jede Freundschaft mit mir ist verderblich*. Joseph Roth und Stefan Zweig. *Briefwechsel 1927–1938*. Hrsg. von Madeleine Rietra und Rainer-Joachim Siegel. Mit einem Nachw. von Heinz Lunzer. – Zürich: Diogenes, 2014. 624 S. (Diogenes-Taschenbuch; 24279) ISBN 978-3-257-24279-9

Die schwierige Freundschaft zwischen J. Roth und S. Zweig ist in der einschlägigen Forschung oft beschrieben worden. Sie pendelt zwischen Verehrung und Verachtung. Z. sah in R. einen begabten, aber undiszi-

plinierten und selbstzerstörerischen Geist am Werk, R. bewunderte den erfolgreichen Kollegen, der ihn finanziell unterstützte, warf ihm aber sein mangelndes politisches Engagement vor. Mit Volker Weidermanns *Ostende* (2014) ist ihre Beziehung zum literarischen Stoff geworden. Von der aktuellen Popularität profitiert nun auch die Taschenbuchausgabe des Briefwechsels, die zu Ostern 2015 bereits in 2. Auflage erschien. Sorgfältig ediert und äußerst kundig kommentiert, bilden die derzeit 268 bekannten Briefe der beiden Autoren aus den Jahren 1927–1938 das Herzstück der Ausgabe. Nicht einmal ein Fünftel der verfügbaren Briefe stammt jedoch von Z. Diese Asymmetrie wird – leider nur teilweise – kompensiert durch einen Anhang mit Briefäußerungen Z.s über R. gegenüber Dritten. Dennoch: eine unverzichtbare Arbeitsgrundlage für die – nicht nur wissenschaftliche – Beschäftigung mit den Autoren und ihrer Zeit. Thomas Eicher, Dortmund

- 2247 Lughofer, Johann Georg: »Auf den Bergen wohnt die Dummheit«. Das Bild der Alpen und Berge bei Joseph Roth. In: (961) S. 191–203.
- 2248 May, Markus: Flucht ohne Ende: Joseph Roths Poetik des Exils. In: (1853) S. 119–132.
- 2249 Pesnel, Stéphane: »Die Fratze der Großen Zeit«. Der Erste Weltkrieg in Joseph Roths feuilletonistischem und erzählerischem Werk. In: (1851) S. 283–300.
- 2250 Wagner, Karl: Joseph Roth und die ›kleine Form«. In: (947) S. 94–107.
→ 1912

Saar, Ferdinand von

- 2251 Wróblewska, Barbara: Beobachtung und Projektion: Zur männlichen Schaulust in den Novellen Ferdinand von Saars. In: CGS. Nr. 22. 2013. S. 69–86.

Salomon, Alice

- 2252 Rinne, Christine: Gender, and race in Alice Salomon's *Kultur im Werden* (1924). In: (1345) S. 162–170.

Scheerbart, Paul → 985

Schmitt, Carl

- 2253 Parau, Cristina R.: *Schattenrisse und Nordlicht: Ästhetik und Rechtstheorie. Über die Frühwerke Carl Schmitts zur Literatur*. In: (958) S. 201–221.
→ 2064

Schneider, Reinhold

- 2254 Faber, Richard: Gegensätzliche Arbeit am Escorial-Mythos. Carlos Fuentes versus Reinhold Schneider. In: <1097> S. 19–49.

Schnitzler, Arthur

- 2255 Aurnhammer, Achim: »Wenn ich was könnte [...] und wenn der Hauptmann gescheidt wär« – Arthur Schnitzlers Wettstreit mit Gerhart Hauptmann. In: <1867> S. 111–126.
- 2256 Böhmis, Susanne: »Eines ist mir klar: Daß die Weiber auch in der Hypnose lügen«. Mensonge et genre chez Arthur Schnitzler. In: CEGerm. Nr. 67. 2014. S. 169–183.
- 2257 Guntersdorfer, Ivett: »Habe die Ehre!« Schnitzlers Novellen »Die Toten schweigen« und »Leutnant Gustl« alla Schopenhauer. In: <1128> S. 101–123.
- 2258 Haase, Michael: »Oben is immer schön«. Zur Symbolik der Alpen in Arthur Schnitzlers Tragikomödie *Das weite Land* (1911). In: <961> S. 179–190.
- 2259 Krahé, Peter: Versuchter Transfer Wien-London: Von Arthur Schnitzlers *Liebelei* zu Tom Stoppards *Dalliance*. In: GRM. 64. Nr. 1. 2014. S. 49–70.
- 2260 Neumann, Gerhard: *Die letzten Masken*. Zum Problem der Lüge bei Arthur Schnitzler. In: CEGerm. Nr. 67. 2014. S. 185–194.
- 2261 Patrut, Iulia-Karin: Geld, Sex und ›Freiheit‹ in Arthur Schnitzlers *Spiel im Morgengrauen*. In: DU. 66. Nr. 6. 2014. S. 37–45.
- 2262 Surowska, Barbara: Arthur Schnitzlers *Der grüne Kakadu* aufgedrösel? In: <957> S. 105–115.
- 2221

Schönberg, Arnold → 1977

Scholem, Gershom

- 2263 Weissberg, Liliane: Scenes from a friendship: on the epistolary exchange between Gershom Scholem and Siegfried Unseld. In: GR. 89. Nr. 3. 2014. S. 334–340.
- 1899, 2352

Schreber, Daniel Paul → 1999

Schreiber, Ilse

- 2264 Strzelczyk, Florentine: »Fighting against Manitou«: German identity and Ilse Schreiber's Canada novels *Die Schwestern aus Memel* (1936) and *Die Flucht in Paradies* (1939). In: <1345> S. 205–218.

Schuler, Alfred → 1842

Schwarzenbach, Annemarie

2265 Betray, Ute: An ideological framing of Annemarie Schwarzenbach's racialized gaze: writing and shooting for the USA- *Reportagen* (1936–38). In: (1345) S. 183–204.

→ 2483

Schwitters, Kurt

2266 Schwitters, Kurt: Alle Texte. Bd. 3. Die Sammelkladden 1919–1923: Bleichsucht und Blutarmut, Gästebuch für die Merzausstellung, Schwarzes Notizbuch VI, 8 uur, Kritiken. Spezialhaus für Abfälle und lose Kritiken. Bearb. von Julia Nantke und Antje Wulff. Hrsg. von Ursula Kocher, Isabel Schulz, Kurt und Ernst Schwitters Stiftung in Kooperation mit dem Sprengel Museum Hannover. – [Berlin]: De Gruyter, 2014. XXIV, 1075 S.; Ill. ISBN 978-3-05-006443-7

Der erste erschienene Band einer auf neun Bände angelegten Ausgabe aller Texte von Schwitters legt die Sammelkladden aus der Formierungsphase von Merz vor. Die sechs Kladden enthalten in collagierter Form bearbeitete und kommentierte Rezeptionsdokumente, Material für die »Tran«-Texte, die zur Weiterverarbeitung bestimmt waren, aber kaum Text von Sch. selbst. Die Hrsg. haben sich für eine Transkription entschieden, so dass die Anordnung im Raum und viele Bearbeitungsspuren mühsam beschrieben werden mussten. Ob ein Faksimile mit Teiltranskriptionen sinnvoller gewesen wäre, ist sicher im Vorfeld der Edition ausführlich diskutiert worden. Die gewählte Lösung führt zu einer Paradoxie: die den Hauptteil ausmachenden Zeitungsartikel werden minutiös ediert (bis zur Verzeichnung von Druckfehlern und Konventionen wie dem Satz fremdsprachiger Worte in Antiqua sowie dem Verzeichnis von Textvarianten bei den Doubletten!); die Bearbeitungsspuren des Autors werden zum Teil wiedergegeben (An- und Unterstreichungen, Text), zum Teil aber in die Fußnoten verbannt (Marginalien, Verbindungslinien). Boltesk! – Die Ausgabe ist jedoch sehr exakt und detailliert gearbeitet und hervorragend kommentiert.

Hans-Edwin Friedrich, Kiel

→ 1905

Seghers, Anna

2267 Brockmann, Stephen: From nazism to socialism in Anna Seghers's »Der Mann und sein Name«. In: GStR. 37. Nr. 2. 2014. S. 297–316.

2268 Delianidou, Simela: Narrative Strategien und ethisches Schreibprogramm in der autothematischen Exilliteratur: Anna Seghers' *Transit* und Hans Sahl's *Die Wenigen und die Vielen. Roman einer Zeit*. In: <1841> S. 117–130.

2269 Kniesche, Thomas W.: Mexico as a model for how to live in the times of history: Anna Seghers's *Crisanta* (1951). In: <1345> S. 219–229.

→ 1841

Speyer, Wilhelm

2270 Stiewe, Barbara: »Freunde der Jugend sind wir, nicht ihre Schinder!« Reformpädagogische Einflüsse in Schulerzählungen der Weimarer Republik. In: DU. 66. Nr. 1. 2014. S. 14–25.

→ 2035

Spyri, Johanna

2271 Marquardt, Jörg: Der unsichtbare Dialekt in Johanna Spyris *Heidi*-Romanen. In: <605> S. 49–59.

Stadler, Ernst → 1653

Steiner, Rudolf

2272 Hoffmann, David Marc: Rudolf Steiners Katalogisierung von Nietzsches Bibliothek und seine Nietzsche-Begegnung. Mit einer kommentierten Edition der Notizbucheintragung von 1896. In: <947> S. 328–345.

→ 1842

Sternberger, Dolf → 2064

Sternheim, Carl

2273 Carl Sternheim: Revolution der Sprache in Drama und Erzählwerk. Beiträge zur Polnisch-Deutschen Carl-Sternheim-Tagung (Olsztyn, Dezember 2009). Hrsg. von Ursula Paintner und Claus Zittel. – Bern [u. a.], Lang 2013. 246 S.; Ill. (Jahrbuch für internationale Germanistik: Reihe A, Kongressberichte; 115) ISBN 978-3-0343-1351-3

Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283.

2274 Delabar, Walter: Der Dichterstürmer unterwegs. Carl Sternheims Weltanschauungsschrift *Lutetia*. In: <2273> S. 29–50.

2275 Jachimowicz, Aneta: Erotik und Emanzipation. Die Frauenporträts in Carl Sternheims Komödien *Aus dem bürgerlichen Heldenleben*. In: <2273> S. 193–206.

- 2276 Kuzborska, Alina: Sternheims Maskerade. In: <2273> S. 179–192.
- 2277 Mrožek, Sebastian: Zur Subversion des Bürgerlichen. Versuch einer dekonstruktivistischen Lektüre der patriarchalen Machtdiskurse in Carl Sternheims frühen Komödien *Die Hose* und *Der Snob*. In: <2273> S. 153–166.
- 2278 Neuber, Wolfgang: Ironie und Satire? Zu Sternheims Rhetorik. In: <2273> S. 19–28.
- 2279 Paintner, Ursula: Zur Sprache der bürgerlichen Helden. In: <2273> S. 117–152.
- 2280 Rohrbacher, Imelda: Expressionistische Sprachgestalten und Körperbilder in Carl Sternheims Erzählprosa. In: <2273> S. 53–84.
- 2281 Roloff, Hans-Gert: Carl Sternheims *Maske-Tetralogie aus dem bürgerlichen Heldenleben*. In: <2273> S. 167–177.
- 2282 Streim, Gregor: Von der ›neuen Sachlichkeit‹ zur ›neuen Sittlichkeit‹? Carl Sternheims Lustspiel *Die Schule von Uznach oder Neue Sachlichkeit* im Kontext des Geschlechterdiskurses der zwanziger Jahre. In: <2273> S. 225–238.
- 2283 Zittel, Claus: Venus ohne Pelz. Carl Sternheims *Europa*-Roman. In: <2273> S. 85–114.

Strauß, Ludwig

- 2284 Horch, Hans Otto: »unverlierbare Heimat«. Ein Brief von Ludwig Strauß an Anne Szeghő aus dem Jahr 1944. In: <1853> S. 149–157; Ill.
- 2285 Seelig, Rachel: Unsettling the land: Ludwig Strauss's journey from German romanticism to neoclassical Hebrew. In: MLN. 128. Nr. 3. 2013. S. 530–552.

Stucken, Eduard

- 2286 Däumer, Matthias: ›Artus ex machina‹. Theatrale (Re-)Mythisierung in Eduard Stuckens Artusdramen. In: <1136> S. 295–320.

Süskind, Wilhelm Emanuel

- 2287 Schiewe, Jürgen: Wilhelm Emanuel Süskinds Stillehre *Vom ABC zum Sprachkunstwerk*. Ein Text (auch) mit verdeckter Schreibweise? In: Aptum. 11. Nr. 1. 2015. S. 86–96.

Suhrkamp, Peter

- 2288 Literatur – Verlag – Archiv. Hrsg. von Irmgard M. Wirtz... – Göttingen: Wallstein-Verl., 2015. 302 S.; Ill. (Beide Seiten; 4) ISBN 978–3–8353–1644–7

Einzelne Beiträge sind unter den folgenden Nummern verzeichnet: 832, 2461, 3059, 3060, 3061, 3066, 3067, 3074, 3079, 3086, 3088, 3091, 3093, 3094, 3095.

→ 3086

Suttner, Bertha von

2289 Morris-Keitel, Helen G.: (R)evolution: From »Edelleute« to »Edelmenschen« – Bertha von Suttner’s pathway to peace. In: Seminar. 50. Nr. 1. 2014. S. 34–50.

Toller, Ernst

2290 Hoffmann, Torsten: Der Autor im Boxring. Zu den kämpferischen Anfängen des Schriftstellergesprächs im Radio um 1930 (Ernst Toller, Johannes R. Becher, Gottfried Benn). In: (933) S. 177–207.

2291 Ladenthin, Volker: Dichtersprache. Die Sprachkonzeption Ernst Tollers in Theorie und Text. In: WirkWort. 63. Nr. 3. 2013. S. 435–447.

2292 Unger, Thorsten: Ernst Tollers galantes Puppenspiel *Die Rache des verhöhnten Liebhabers* als Theaterschwank. In: (920) S. 301–327.

Trakl, Georg → 985, 1029, 2356

Traven, B.

2293 Gulddal, Jesper: Passport plots: B. Traven’s *Das Totenschiff* and the chronotope of movement control. In: GLL. 66. Nr. 3. 2013. S. 292–307.

Trenker, Luis

2294 Szczepaniak, Monika: Soldatische Affekt-Ambivalenzen. Zur Emotionalisierung der militärischen Männlichkeit in der österreichischen und polnischen Literatur zum Ersten Weltkrieg. In: ÖGL. 58. Nr. 2. 2014. S. 204–216.

→ 2016

Tucholsky, Kurt → 916

Valentin, Karl → 1040

Venatier, Hans → 1996

Voß, Richard → 1742

Waldinger, Ernst

2295 Aurnhammer, Achim: Verewigung des Augenblicks. Ernst Waldingers Adaptation von John Keats’ Epitaph. In: (28) S. 55–62.

Walser, Robert

- 2296 Benzing, Carolin: Zöglinge des Untergangs – Das Gemeinschaftskonzept Dienerschaft in Robert Walsers *Jakob von Gunten*. In: <1084> S. 91–105.
- 2297 Indlekofer, Barbara: Autopoesis. Eine Lektüre von Robert Walsers Feuilleton *Autofahrt*. In: <947> S. 220–231.
- 2298 Locher, Elmar: Robert Walsers *Jakob von Gunten*. *Ein Tagebuch*. Ein Institutionenroman? Auch ein Geldroman! In: <1097> S. 151–176.
- 2299 Stiemer, Hendrik: Wenn das Schreiben Hand in Hand mit dem Leben geht. Zu Robert Walsers »*Tagebuch*«-Fragment von 1926. In: DVjs. 87. Nr. 1. 2013. S. 93–122.
- 2300 Stocker, Peter: Provinzialwörter als Stilmittel bei Robert Walser. In: <605> S. 123–134.
- 2301 Thüring, Hubert: Schwelle und Glück. Zur Poetik zweier früher Texte Robert Walsers: *Der Greifensee* (1899) und *Glück* (1900). In: <947> S. 140–163.
- 2302 Walser, Robert: Kritische Ausgabe sämtlicher Drucke und Manuskripte. Hrsg. von Wolfram Groddeck und Barbara von Reibnitz. Abt. 3. Bd. 1. Drucke im Berliner Tageblatt. Hrsg. von Hans-Joachim Heerde. – Frankfurt am Main [u. a.]: Stroemfeld [u. a.], 2013. 407 S.; Ill.; 1 DVD, Beil. ([2] S.) ISBN 978-3-86600-174-9 (Stroemfeld) ISBN 978-3-7965-2468-4 (Schwabe)
- 2303 Walser, Robert: Kritische Ausgabe sämtlicher Drucke und Manuskripte. Hrsg. von Wolfram Groddeck und Barbara von Reibnitz. Abt. 3. Bd. 3. Drucke in der Neuen Zürcher Zeitung. Hrsg. von Barbara von Reibnitz, Matthias Sprünglin. – Frankfurt am Main [u. a.]: Stroemfeld [u. a.], 2013. 518 S.; Ill.; 1 DVD, Beil. ([2] S.) ISBN 978-3-86600-172-5 (Stroemfeld) ISBN 978-3-7965-2467-7 (Schwabe)

Mit den beiden vorl. Bänden (zur Ausg. vgl. zuletzt *Germanistik* 54. 2013. Nr. 3557) wird die Schlüssigkeit des Editionskonzepts nach Druckorten offenbar. Es steht für das Prinzip der »Kontextualisierung«, der Würdigung der Texte (auch) in ihrem räumlichen Umfeld, seien es benachbarte Mikrogramme auf einem gemeinsamen Textträger oder – wie hier – die in Periodica publizierten Prosastücke in ihrer unmittelbaren Druckumgebung einerseits und als spezifische Textsammlung andererseits. Erscheinen die verstreuten Prosastücke in der 20-bändigen Suhrkamp-Ausgabe noch als lose Edelsteine, so werden sie hier gleichsam in ihrer Fassung präsentiert. Schon die ersten drei 1907/1908 im »Berliner Tageblatt« gedruckten Texte (Bd. 3.1) bilden ein Subkorpus, das unter dem Gesichtspunkt »Großstadtleben« ausgewählt scheint. (Ob dies auf den Autor oder auf die Kulturredaktion zurückgeht, sei dahingestellt. Spä-

tere Texte W.s in dieser Zeitung sind hier deutlich abstrakter in Thema und Bezug.) Manche Texte gewinnen an Aktualität, etwa der Text *Weihnachten*, erschienen im »Berliner Tageblatt« vom 24.12.1907, oder das Stück *Soldaten*, erschienen am 13.12.1914 in der »Neuen Zürcher Zeitung« (Bd. 3.3), deren Textauswahlkriterien man im übrigen von seinem Berliner Pendant unterscheiden zu können glaubt. Es macht also Sinn, die in einer bestimmten Zeitung publizierten Texte zusammenzufassen. Wer aber eine chronologische Reihung vorzieht oder gar verschiedene Fassungen vergleichen will, der findet in der elektronischen Version eine große Hilfe. Die mit dieser Edition verbundene aufwendige Forschungsarbeit wird in den informativen und gut strukturierten Nachworten und in der Fülle des aufbereiteten Materials sichtbar.

Peter Huber, Heidelberg

2304 Walt, Chris: Im Schaufenster: Robert Walsers poetische Reflexionen. In: (947) S. 84–93.

→ 2035, 2288, 2709, 2712, 3088

Wassermann, Jakob → 2180, 2270

Weber, Ilse → 1870

Wedekind, Frank

2305 Firaza, Joanna: »Ernst ist das Leben, heiter die Kunst«. Das Humor-Konzept im Dramenwerk Frank Wedekinds. Frankfurt am Main [u. a.]: Lang-Ed., 2013. 369 S. (Lodzer Arbeiten zur Literatur- und Kulturwissenschaft; 1) ISBN 978-3-631-64421-8

Aufgrund biographischer Befunde stellt J. Firaza in ihrer Studie (zugl. Univ. Łódź, Habil.-Schrift, 2014) Wedekind als »Humoristen« vor und skizziert die Methode, die die »Körperzentriertheit des Humor-Konzepts« (46 ff.) fokussiert. Kap. 2 leistet in der Entgegensetzung »Humor versus Ernst« Begriffsklärungen. Belege stammen aus eher weniger bekannten Werken W.s (Kap. 3–7). Kap. 9 präsentiert Ergebnisse. Die ausführliche Bibliographie und 1506 Fußnoten zeugen vom Bemühen, die komplexe Begriffsgeschichte von »Humor« zu bewältigen. Gleichwohl bleiben Lücken; N. Hartmann, S. Kierkegaard z. B. würden die Argumentation modifizieren. Tragfähige Gegenkonzepte (z. B. Satire bei Hashem 2005) werden knapp abgewiesen (236, 238). »W.s Hang zum Außerverbalen« wird auf den »Zusammenbruch der logozentrischen Ordnung« (Vinçon; 331) zurückgeführt und bildet die Grundlage für Überlegungen zum Performativen. Übersehen wird, dass der moderne ästhetische Humor-Begriff der Terminologie der spätmittelalterlichen Temperamentenlehre entstammt und selbst eine Körper-Metapher ist. Argumentative Unschärfen

entstehen, weil zentrale Zitate (etwa Mauthner 92, Kraus 337) mit entstelltem Wortlaut Sekundärtexten entnommen sind. Vermisst werden Register. Eckehard Czucka, Braunschweig

2306 Firaza, Joanna: Die Sittlichkeit des Künstlers: Frank Wedekinds Kunstbegriff im Licht seiner Musik-Interpretationen. In: <29> S. 151–161.

2307 Navratil, Michael: »Ich wollte meine Unschuld endlich loswerden«: The subversion of Wilhelmine gender norms in Frank Wedekind's *Franziska*. In: GLL. 66. Nr. 3. 2013. S. 277–291.

→ 78, 1095, 2221

Weisenborn, Günther → 2594

Welter, Nikolaus

2308 Lieb, Daniela: La catastrophe n'aura pas lieu. Luxemburger Autoren und der Erste Weltkrieg. In: <1851> S. 111–127.

Werfel, Franz

2309 Honold, Alexander: Orientalismus am Wendepunkt. Zur kulturellen Topographie von Franz Werfels Roman *Die vierzig Tage des Musa Dagh*. In: <979> S. 103–128.

2310 Jungk, Peter Stephan: Franz Werfels *Die Vierzig Tage des Musa Dagh*. In: <1128> S. 145–158.

2311 Spedicato, Eugenio: Fremdheitsprofile in Franz Werfels *Die vierzig Tage des Musa Dagh*. In: <856> S. 157–171.

→ 2119

Wilbrandt, Adolf von → 1078

Wittgenstein, Ludwig

2312 Wüschner, Philipp: Über Gefühle sprechen mit Ludwig Wittgenstein. In: <50> S. 21–42.

→ 1895

Wölfli, Adolf

2313 Wernli, Martina: »Sakra, nochamal: Wie geht Doch Die Zeit dahihn.« Dialekt(e) bei Adolf Wölfli. In: <605> S. 79–103.

Wolfskehl, Karl → 1842

Zech, Paul

2314 Maldonado Alemán, Manuel: Entortung und Identitätsbruch im Exilwerk Paul Zechs. In: CGS. Nr. 21. 2013. S. 9–31.

Zschokke, Matthias → 2764

Zuckmayer, Carl → 1950

Zur Mühlen, Hermynia

2315 Wallace, Alisa: Murder in the Weimar Republic: Prejudice, politics, and the popular in the socialist crime fiction of Hermynia Zur Mühlen. In: 〈888〉 S. 91–116.

Zweig, Arnold

2316 Morris-Keitel, Peter: Entlarvung eines Mythos: Zu Arnold Zweigs Novelle »Der Spiegel des großen Kaisers« (1926). In: Monatshefte. 106. Nr. 4. 2014. S. 618–627.

Zweig, Stefan

2317 Gelber, Mark H.: Multilingualism in the life writing of exile and survival: Stefan Zweig, Fanya Gottesfeld Heller, Ruth Klüger. In: 〈1853〉 S. 17–29.

2318 Hoefle, Arnhilt Johanna: Habsburg nostalgia and the occidental other: Chinese perspectives on Stefan Zweig's novellas. In: JAS. 47. Nr. 2. 2014. S. 105–130.

2319 Klüger, Ruth: Selbstverhängte Einzelhaft: Die *Schachnovelle* und ihre Vorgänger. In: 〈1853〉 S. 193–205.

2320 Resch, Stephan: »Tous les sacrifices devront être faits«: Stefan Zweigs Aufsatz *Der Weltkongress* (1932). In: GermMitt. 40. Nr. 2. 2014. S. 31–46.

2321 Zheng, Aili: »Appropriate circumstances«: From Stefan Zweig's Vienna to Xu Jinglei's Beijing. In: MLN. 129. Nr. 3. 2014. S. 698–715.

→ 2246

XXXIV. Literatur von 1945 bis 1989

Allgemeines

2322 Albrecht, Jörg: Abbrüche. Performanz und Poetik in Prosa und Hörspiel 1965–2002. Göttingen: Wallstein-Verl., 2014. 489 S. ISBN 978-3-8353-1361-3

Die umfassende und gut lesbare Studie (zugl. Univ. Bochum, Diss., 2011) untersucht die formale Struktur und metaphorische Qualität des Abbruchs als performative Inszenierung bzw. als eine die Krise selbst repräsentierende literarische Performanz. Albrecht definiert Abbruch als vorzeitiges Ende eines Ganzen, das verwandt ist mit der Unterbrechung,